



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Ein Sommer...

...mit vielen herausragenden Veranstaltungen neigt sich langsam dem sogenannten goldenen Herbst entgegen.

Der Bogen spannt sich vom Frühlingsfest über das Bezirksmusikfest, das denkwürdige 100 Jahr-Jubiläum des "Steinerweges" zur Erstbesteigung der Dachstein-Südwand durch die Gebrüder Georg und Irg Steiner, über das Erzherzog Johann Gedenkjahr bis hin zur Präsentation des spektakulären ORF-Dokumentationsfilms "Der Dachstein".

Es ist mir in diesem Zusammenhang ein besonderes Anliegen, den Verantwortlichen und Beteiligten aller Veranstaltungen (auch den an dieser Stelle nicht genannten), die damit beigetragen haben, unsere Ramsau ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken, einen aufrichtigen Dank zu sagen.

Die Dreharbeiten für die Fernsehserie "Die Bergwacht" des ZDF laufen noch auf vollen Touren. Es bleibt zu hoffen, dass diese Serie ein besonderer Publikumsmagnet wird, was heißen könnte, dass die Dreharbeiten in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Amtseinführung Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner

Auch kirchliche Entscheidungen sind gerade für unseren Ort von besonderer Bedeutung. Es ist mir daher ein aufrichtiges Bedürfnis, Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner im Namen der politischen Gemeinde zu seiner Wiederbestellung und der kürzlich stattgefundenen Amtseinführung als



Bürgermeisterwandertag 2009 in Zauchensee (Foto: Inge Lackner)

Evangelischer Pfarrer von Ramsau am Dachstein sehr herzlich zu gratulieren und ihm für die Zukunft weiterhin Gottes Segen zu wünschen.

Hallenbadsanierung

Die seit Jahren geplante und dringend notwendige Sanierung des Hallenbades wurde wegen der zu erwartenden hohen Investitionskosten immer wieder aufgeschoben. Nun ist es mir gelungen, unter Zugrundelegung eines sehr attraktiven Konzeptes, erstellt von einem zuverlässigen Partner im öffentlichen Bäderbereich, die Finanzierungsverhandlungen mit LH-Stellvertreter Schützenhöfer zu finalisieren.

Die Vision für unser Vorhaben ist, ein für die Region einzigartiges Familien- und Erholungsbad mit hohem Wiedererken-

nungswert anbieten zu können, welches in einem wirtschaftlich vernünftig konzipierten Rahmen betrieben werden kann. Wichtig dabei ist, ein unvergleichbares Angebot mit hoher Attraktivität zu schaffen, wobei die Gesamtinvestition unter 5 Mio Euro bleiben muss und die Gemeinde unter längerfristiger Garantie nachhaltig von Folgekosten freistellt und einen uneingeschränkten Betrieb sichert.

Ich wünsche allseits eine schöne Herbstzeit und verbleibe einstweilen mit freundlichen Grüßen!

Euer Bürgermeister

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Der Herbst hat bei uns in der Ramsau schon viel früher als in anderen Gebieten Einzug gehalten, und wir können auf eine überaus gute Sommersaison zurückblicken, die dem Österrichtrend gegengehalten hat.

Es ist die Marke "Ramsau am Dachstein", die für viele positiv in Gedanken verankert ist.

Die Touristen suchen Qualität und ein umfangreiches Angebot, das wir in Ramsau am Dachstein, bieten können. Positiv sind auch die neuen Erscheinungsbilder in den einzelnen Ortsteilen, wie zum Beispiel Schildlehen, Ramsau Ort und Ramsau Kulm.

Jedoch müssen wir aufpassen, um keinen Stillstand zu verursachen und auf die Erhaltung der Infrastruktur der Ramsau achten!

Wir sind für alle Meinungen und Ideenvorschläge dankbar.

Einige Zeilen aus dem Bauausschuss: In den letzten Monaten wurde der Bauausschuss immer wieder kritisiert- "wie man solche neu-modernen Bauten" in unserer Landschaft zulassen kann! Ich für meine Person möchte dazu sagen, dass wir im Bauausschuss für den Baustil oder Architektur leider KEINEN Einfluss haben!!

Im Baustil gehen natürlich die Meinungen auseinander, was heute "schön" oder "nicht schön" ist.

Ich für meinen Teil möchte nur dazu sagen, dass sich die künftigen Bauwerber gut überlegen sollten "ob und wie" diese Häuser in unsere wunderschöne Ramsau hinein passen!

GR Hans Pitzer, vlg. Eder

58.700 kg wurden bei der heurigen Sperrmüllaktion gesammelt.

Dennoch ist es bedauerlich, dass es im Bereich der Leitenstraße immer wieder zu illegalen Müllentsorgungen kommt.

Z.B. können Fernseher kostenlos bei der Müllanlage Aich abgegeben werden, daher ist es wirklich unverständlich, warum solche Geräte einfach "irgendwo" entsorgt werden.



Es gibt leider immer noch genügend Auto- sowie Mitfahrer, welche sich während der Fahrt ihre Kaffeebecher, Getränkedosen, Zigarettenschachteln uvm. entsorgen.



Die Kinder der 3. Volksschulklassen wirkten heuer bei der Aktion "Saubere Gemeinde" mit. Hier wurde von der Sonnenhügelkreuzung bis zur Fiedlerkehre sage und schreibe 220 kg Müll gesammelt, und als "Mahnmal" aufgestellt - in der Hoffnung, dass sich diese Situation etwas bessere...

Ein großes Vergelt's Gott den Kindern und Lehrern, welche mit sehr viel Engagement mitgeholfen haben.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 25.08.2009 wurde der Bauabschnitt BA10 (Almgebiet Neustadt-Glös Alm-Walcheralm - Bereich Hierzegg Knaus bis Berger) mit einer Gesamtsumme von Eur 1.098466,59 an die Fa. Rumpf aus Murau übergeben. Hier wurde vor Mitte September mit dem Bau begonnen.

Die weitere Vorgangsweise im Kanalbau sieht derzeit wie folgt aus:

BA 08

- Ableitung von alter zur neuen Kläranlage inkl. aller umliegenden Hausanschlüsse
- Vorbereitung und Ausschreibung Winter 2010
- Baubeginn Frühjahr 2010

BA 09

- Neubau Kläranlage
- Ausschreibung Winter 2010
- Baubeginn Frühjahr 2010

BA 11

- Bereich Burglehner
- Vorbereitung und Ausschreibung Winter 2010
- Baubeginn Frühjahr/Sommer 2010

GR Gottfried Kraml vlg. Feichtl; Obmann Kanal-/Umweltausschuss

Nun bleibt mir nur noch, allen schöne Herbsttage zu wünschen, um genügend Zeit und Ideen sowie Kraft, für die bevorstehende Wintersaison zu tanken.

GR Matthias Wieser Team für die Ramsau

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

vor einigen Jahren haben sich alle Parteien des Ramsauer Gemeinderates beim Land Steiermark bemüht, das "Prädikat Luftkurort" zu erhalten. Im Mai 2004 war es so weit, die Anstrengungen waren vom Erfolg gekrönt und Ramsau durfte sich als "Luftkurort" bezeichnen. Leider hat sich diese, gerade für die Ramsauer Gäste, sicher angenehme Situation, Urlaub in guter reiner Gebirgsluft zu verbringen, radikal geändert. Bedingt durch die "Sommercard" ist Ramsau-Ort statt ein Luftkurort ein **Luftstinkeort** geworden. An schönen Sommertagen fahren über 3000 Gäste durch den Ort und auf die Dachsteinstraße zur Talstation der Seilbahn. Den Verantwortlichen der Planabahn ist es egal, ob Ramsau am Dachstein ein Luftkurort ist, Hauptsache ihre Einnahmen stimmen. Sitzt man in einem Gastgarten entlang der Hauptstraße kann man sich kaum in vernünftiger Lautstärke unterhalten und in Ruhe einen Cafe trinken, ohne vom Lärm der durchziehenden Transitkarawane belästigt zu werden. Aber das ist den Verantwortlichen der Sommercard (besonders dem Mitbegründer, Herrn Hermann Gruber, leider ein Ramsauer) und den Planabahn egal.

Zu dem Thema "Sommercard" hat Georg Berger einen treffenden Artikel in der Kleinen Zeitung veröffentlicht. Danke Georg, deine Kritik ist vollkommen richtig. Ich bin neugierig, wie lange der Führungsbetrieb der Ramsauer Unternehmen, die RVB, noch Mitglied der Sommercard bleibt, nachdem die Planabahn selbst einen "Dachsteinexpress" vom Planaistadion zur Dachsteinseilbahn-Talstation führen und das Hallenbad auch bald einen neuen Betreiber bekommen wird??

Ich wünsche Euch viel Erfolg für einen ertragreichen touristischen Herbst und verbleibe

**mit freundlichen Grüßen
Euer SPÖ-Gemeinderat
Josef Potschak**

Aus dem Gemeinderat

Auszugsweise werden die in der am 25. August 2009 abgehaltenen Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse wiedergegeben.

Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 10

Die Bauarbeiten für den Kanalbauabschnitt 10 - Bereich Neustadtalm/Glössalm/Walcheralm/Schlitzental und Schildlehen/Hierzegg wurden an den Best- und Billigstbieter, mit einer Summe von rund 1,1 Mio Euro an die Baufirma Rumpf aus Murau vergeben.

Nachparkverbot Bereich Gemeindehaus und Vereinsheim

Für den Bereich vor dem Vereinsheim sowie westlich und nördlich des Gemeindehauses hat der Gemeinderat

durch Beschluss ein Nachparkverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr verordnet.

Grunderwerb in Ramsau-Kulm im Bereich der Landesstraße

Die Landesstraßenverwaltung hat der Gemeinde in Ramsau-Kulm zwei unabhängige Grundflächen im Gesamtausmaß von ca. 1000 m² zum Kauf angeboten. Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, diese Grundflächen zum max. m²-Preis von 5,00 Euro zu erwerben und in das allgemeine Gemeindevermögen zu übernehmen.

Bauvorhaben Loipengerätegaragen und Lagergebäude

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Bauvorhaben der Ramsauer Verkehrsbetriebe, Errichtung von

Loipengerätegaragen und eines Lagergebäudes im Bereich Basisgebäude Langlaufstadion mit den vom Land dafür zugesicherten Bedarfszuweisungsmitteln zu fördern.

Tourismuskommission - Nominierung Gemeindevertreter

Gemeinderat Josef Potschak hat seine Funktion als Vertreter der Gemeinde in der Tourismuskommission zurück gelegt und hat den Antrag gestellt, der Gemeinderat möge anstatt ihm Gemeinderat Peter Perner als Vertreter der Gemeinde in der Tourismuskommission nominieren. Durch einstimmigen Beschluss wurde Gemeinderat Peter Perner mit sofortiger Wirkung als Vertreter der Gemeinde in der Tourismuskommission Ramsau a. D. bestellt.

Bürgermeister-sprechstunde



Mo, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung bei Gem.-Sekr. Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

Pensionierung Dir. Hans Pickl

Am 10. Juli 2009 fand im Rahmen des Schulschlussgottesdienstes der Volksschule Ramsau die Ehrung unseres **Direktors Hans Pickl** zu seiner Pensionierung statt.

Die Gemeinde und der Lehrkörper der Volksschule dankten Herrn Dir. Pickl für die gute Zusammenarbeit, den gelungenen Schulumbau und die vorbildliche Einführung der Integrationsklassen während seiner zwölfjährigen Tätigkeit.



Als Überraschung wurde Hans Pickl von

seinen Lehrerinnen zu einem gemütlichen Essen beim Türlespitz eingeladen.

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2007 zum Jahr 2008

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
April	59.8 mm	17.7 mm	157 Std. 38 min	238 Std. 56 min	+ 4.3 Grad	+ 7.7 Grad	19 cm	
Mai	47.1 mm	150.5 mm	217 Std. 50 min	204 Std. 58 min	+ 11.2 Grad	+ 11.4 Grad		8 cm
Juni	106.4 mm	240.0 mm	176 Std. 13 min	131 Std. 50 min	+ 14.3 Grad	+ 11.6 Grad		
Gesamt	213.3 mm	408.2 mm	551 Std. 41 min	575 Std.,44 min	+ 9.9 Grad	+ 10.2 Grad	19 cm	8 cm

Ergibt im Jahr 2009 ein Plus von 194.9 mm Niederschlag oder 194.9 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 24 Stunden und 3 Minuten mehr Sonnenschein und um 11 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.3 Grad höher als im Jahr 2008.

Ergibt im Halbjahresvergleich ein Plus von 246.8 mm Niederschlag, um 90 Stunden und 53 Minuten weniger Sonnenschein und um 262 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.2 Grad tiefer als im Jahr 2008.



Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch



Vom Abfallwirtschaftsverband

Achtung! Änderungen im Altstoffsammelzentrum!

Es hat sich was getan im Altstoffsammelzentrum! Seit kurzem wird ein Großteil der Kunststoffverpackungen in einem Presscontainer gesammelt.

Altpapier und Kartonagen werden bereits seit Jahren mit großem Erfolg in einem Presscontainer gesammelt. Neben der Platzersparnis spart der Abfallwirtschaftsverband (AWV) Schlading und damit indirekt auch die Gemeinde Ramsau durch niedrigere Kosten bei der Entsorgung. Nachdem sich dieser Presscontainer all die Jahre bestens bewährt hat, haben sich die Gemeinde Ramsau und der AWV Schlading entschlossen, das ASZ Ramsau umzurüsten und auch für Kunststoffverpackungsabfälle einen Presscontainer aufzustellen.

Dieser Presscontainer hat mehrere Vorteile:

Die mühsame Bewirtschaftung der einzelnen kleinen Container für die verschiedenen Verpackungsarten mit relativ teuren und zusätzlichen Abfall-verursachenden Säcken fällt zukünftig größtenteils weg. Die getrennt gesammelten Verpackungskunststoffe mussten früher trotz der vorherigen Trennung nochmals in der Abfallverwertungsanlage Aich sortiert werden, also doppelte Abfalltrennung.

Die im Presscontainer gesammelten Abfälle müssen jetzt nur mehr einmal - und zwar in der Abfallverwertungsanlage in Aich - sortiert werden. Weiters muss der Presscontainer viel seltener ausgeleert werden, da durch das Verpressen der meist ziemlich voluminösen Kunststoffverpackungen viel Volumen eingespart werden kann. Und zuguterletzt können die Sammelbehälter für andere Zwecke genützt werden. Weil aber im Sammelzentrum ohnehin nicht allzu großzügige Platzverhältnisse herrschen, wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Ramsau der Sperrmüll-Container aus dem ASZ entfernt. Somit besteht ab sofort nicht mehr die Möglichkeit, sperrige Siedlungsabfälle im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen!

Sperrige Siedlungsabfälle ("Sperrmüll") können einmal im Jahr (im Frühjahr) bei der großen Sperrmüll-Aktion des AWV Schlading "kostenlos" entsorgt werden (tatsächlich trägt jeder Abfall-Gebührenzahler die Kosten indirekt

über die Abfallgebühr) oder kostenpflichtig das ganze Jahr über in der Abfallverwertungsanlage Aich, wobei natürlich sämtliche Verpackungen, Alttextilien, Elektrogeräte und Almetalle kostenlos entsorgt werden können!

Außerdem können auch weiterhin Problemstoffe (Batterien, Putzmittel, Speiseöle und -fette, Kosmetika, Farben, Lacke, Dispersionen, Altöle etc.) jeweils

in Haushaltsmengen kostenlos im Altstoffsammelzentrum Ramsau abgegeben werden!

Was im ASZ Ramsau gleich bleibt, sind die Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 11.00 Uhr

Ärztendienstplan Okt.-Dez. 2009

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schlading, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	DA MR Dr. Mikloutz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schlading
24785	Dr. Sulzbacher, Schlading
22470	Dr. Thier-Pohl, Schlading

03.10./04.10.09	DA MR Dr. Mikloutz
-----------------	--------------------

10.10./11.10.09	Dr. Thier-Pohl
-----------------	----------------

17.10./18.10.09	Dr. Sulzbacher
-----------------	----------------

24.10./25.10.09	DA MR Dr. Harwald
-----------------	-------------------

26.10.09 Nationalfeiertag	DA Dr. Radl
---------------------------	-------------

31.10.09	Dr. Sulzbacher
----------	----------------

01.11. Allerheiligen	Dr. Sulzbacher
----------------------	----------------

07.11./08.11.09	DA Dr. Radl
-----------------	-------------

14.11./15.11.09	DA MR Dr. Mikloutz
-----------------	--------------------

21.11./22.11.09	Dr. Thier-Pohl
-----------------	----------------

28.11./29.11.09	DA MR Dr. Harwald
-----------------	-------------------

05.12./06.12.09	Dr. Sulzbacher
-----------------	----------------

08.12.09 Maria Empf.	DA MR Dr. Mikloutz
----------------------	--------------------

12.12./13.12.09	DA Dr. Radl
-----------------	-------------

19.12./20.12.09	DA MR Dr. Harwald
-----------------	-------------------

24.12.09 Hlg. Abend	Dr. Thier-Pohl
---------------------	----------------

25.12.09 Christtag	Dr. Thier-Pohl
--------------------	----------------

26.12.09 Stefanitag	DA Dr. Radl
---------------------	-------------

27.12.09	DA Dr. Mikloutz
----------	-----------------

31.12.09 Silvester/01.01.10	Dr. Sulzbacher
-----------------------------	----------------



Gesunde Gemeinde



Zum Abschluss des Schuljahres gab es im Veranstaltungszentrum Ramsau eine perfekte Vorführung von **"Dunjas Artistenföhe"**. Vor einem vollbesetzten Saal konnte eine überglückliche Dunja Knaus, sie hatte diese wunderbare Idee eines **"Zirkus' für Kinder"** den anwesenden Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden zeigen, was in unseren Kindern steckt. Diese führten ihre erlernten Künste in verschiedensten Kostümen und mit großer Begeisterung dem Publikum vor. Jenes wiederum genoss das Programm in vollen Zügen und bedankte sich mit viel, viel wohlverdientem Applaus.



Auch von Seite der Gemeinde möchte ich an dieser Stelle bei **Dunja Knaus** noch einmal Danke sagen. Danke für all ihren Einsatz. Sie hat den mitmachenden Kindern viele, viele wertvolle Stunden gegeben.



Stunden, voller Vertrauen, Spaß und Freundschaft, in denen sie voll und ganz vergessen haben, dass es auch so was wie Fernsehen und Computer gibt.



Stunden, in denen die Kinder mit Hingabe, Lernwilligkeit und Fleiß dabei waren. Unvermutete Talente kamen zum



Vorschein - und plötzlich stand ein sonst eher schüchternes Kind mitten auf einer Bühne und zeigte voller Stolz, was es gelernt hatte. **Danke Dunja!** Und ein großes "Bitte" für das kommende Schuljahr!

Am Freitag, den 14. August war es soweit, **"Hör mir zu - die Steiermark hat viel zu erzählen"** - machte am Rittisberg Station. In bewährter

guter Zusammenarbeit mit dem Erlebnis Rittisberg und Hans Peter Steiner gab es am Vormittag - trotz wechselhaftem Wetter - eine Rätsellallye. Auf dem Weg von der Bergstation des Sesselliftes bis zum Gipfelkreuz mussten von den Kindern 20 Fragen rund um die Natur und den Rittisberg richtig beantwortet werden. Am Ziel angelangt konnte sich jeder mit Getränken und Naschereien erfrischen.

Bei der anschließenden Verlosung ging selbstverständlich kein Kind leer aus und so gab es viele leuchtende und zufriedene Kinderaugen.



Nach der Rückkehr zum Rittisstadl und einer kurzen Mittagspause startete die

Märchenstunde. In ihrer Funktion als Vorleserin war Sabine Mahs in Höchstform und die beiden Schauspielstudentinnen aus Graz faszinierten mit ihren zwei Geschichten **"Erzherzog Johann"** und **"Rumpelstilzchen"**.



Nicht nur die Kinder, auch alle anwesenden Erwachsenen erfreuten sich an dieser etwas anderen Märchenstunde. Und beim Abschlussfoto eines rund um gelungenen Kindererlebnistages lachte sogar die Sonne vom Himmel.

Bildungswoche von 9. - 13. November 2009

Montag, 9.11. Oberarzt Dr. Christian Kiendler - Diabetes Mellitus (Volkseuche des 21. Jhd.)

Dienstag, 10.11. Oberarzt Dr. Oliver Lammel - Herzinfarkt

Donnerstag, 12.11. Kochkurs - köstliche Krapfen - gar nicht so schwer
Vortrag: Abtl. nsp Günter Wesner - Eigentums kriminalität

Freitag, 13.11. Kindernachmittag mit Spiel und Spaß - Lasst euch überraschen!

So freuen wir uns schon jetzt auf zahlreichen Besuch und wünschen allen einen schönen Herbst.

**GR Manuela Rettenwender
Obfrau Sozialausschuss**

Der neue Post.Partner Trafik Anita Bachler

Im März diesen Jahres wurde bekannt, dass das Postfiliale in Ramsau-Kulm gemäß dem sogenannten Universaldienstkonzept der Post AG noch im Jahr 2009 geschlossen und durch einen Post.Partner ersetzt werden soll.

einem so bedeutenden Tourismusort wie Ramsau am Dachstein die Versorgung mit Postdienstleistungen gegenüber der Bevölkerung und den Gästen weiterhin bestens gewährleisten zu können. Die Segnung des für die Postpartnerschaft adaptierten Geschäftslokales wurde vom Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner vorgenommen.



Nach mehreren Verhandlungen haben sich die Post AG und die Trafik Anita Bachler zu einem Postpartnervertrag geeinigt und bereits am 21. Juli erfolgte die Eröffnung der Poststelle in der Trafik Anita Bachler in Ramsau-Ort.

Bei der Eröffnungsfeier konnte die neue Post.Partnerin Anita Bachler eine Vielzahl von Ehrengästen begrüßen und sie brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, nunmehr in ihrem Geschäft auch die Postdienstleistungen anbieten zu können. Ebenso betonte Bürgermeister Helmut Schrempf in seiner Ansprache wie wichtig es sei, in

den Dienstleistungen der Post herbei zu führen. Mit der Trafik Anita Bachler konnte der ideale Post.Partner gefunden werden, zumal gegenüber der bisherigen Postfiliale für die Kunden längere Öffnungszeiten zur Verfügung stehen. Beim neuen Post.Partner können wie bisher in der Postfiliale alle Postprodukte und -dienstleistungen in Anspruch genommen werden. In diesem Sinne bemühen sich die Post.Partnerin Anita Bachler mit ihrer Mitarbeiterin seit der Eröffnung um die Zufriedenheit aller Postkunden. Von dieser Stelle aus wünschen wir dem neuen Post.Partner viel Erfolg!

Berufsreifepfung 2009

Erhöhen Sie Ihre Chancen im Beruf! Die Vollmatura in 2 - 4 Jahren.

Sie haben jetzt die Gelegenheit, Ihren Wunsch in die Tat umzusetzen: Mehrere hundert TeilnehmerInnen haben in den letzten 9 Jahren bereits über unsere Vorbereitungskurse ihr Maturazeugnis am LFZ Raumberg erworben. Sie verfügen über Fachkenntnisse aus Ihrem Beruf und wollen möglichst rasch und erfolgreich weiterkommen? Dann sollten Sie in unsere Berufsreifepfungskurse kommen.

Mit der Berufsreifepfung steht Ihnen der Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen, Akademien und

Kollegs offen und erfüllt auch die Voraussetzung für die gehobene Laufbahn im öffentlichen Dienst.

Welche Voraussetzungen gelten?

Lehrabschlussprüfung oder Abschluss einer dreijährigen Fachschule oder die positiv abgeschlossene 3. Klasse einer Berufsbildenden höheren Schule (HAK, HTL, HBLA, etc.)

Die Berufsreifepfung umfasst 4 Gegenstände:

Deutsch, Englisch, Mathematik und den Fachbereich. Mathematik hat den Umfang von 60 Abenden, alle anderen

Gegenstände umfassen je 45 Abende. Ob Sie einen oder zwei Gegenstände im gleichen Jahr besuchen ist Ihnen selbst überlassen. Sie haben es somit selbst in der Hand, die Matura in 2, 3 oder 4 Jahren abzulegen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich auf die Berufsreifepfung in bequemen Abendkursen vorzubereiten. Anmeldung ab sofort! Förderungen sind möglich!

Information und Buchung

www.bildungsverein.at
Bildungsverein Aigen, Landesberufsschule, 8943 Aigen/E. 0676/970 7970

Ein wichtiger Aufruf!!!

In letzter Zeit wird immer häufiger wahrgenommen, dass die Wanderwege und Forstwege wie auch viele öffentliche Straßen und Wege als Rennstrecke für zulassungspflichtige, aber nicht angemeldete Trialmaschinen missbraucht werden. Ohne behördliches Kennzeichen ist natürlich nicht feststellbar, wer diesen rücksichtslosen Unfug betreibt.

Dass dieser offensichtliche Missstand dem Tourismus nur schadet und viele Gäste verärgert werden liegt auf der Hand, an die Gefährlichkeit und einen möglichen Unglücksfall gar nicht zu denken.

Wir appellieren an die Bevölkerung, der Polizei zweckdienliche Hinweise zu geben. Diese Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt und bleiben anonym. Es ist bei weitem kein Kavaliersdelikt, solches Wissen für sich zu behalten oder diese Leute auch noch zu schützen.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Montag, 07. Dez. 2009!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-12) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: kristina@ramsau.at senden.

Sport Ski Willy



Umbau: der Zehnte bei Sport Ski Willy!

Kaum zu glauben, aber wahr! Sport Ski Willy erweitert zum 10. Mal seine Geschäfts- und Lagerfläche.

Um unseren Kunden noch mehr Auswahl und Service bieten zu können, bauen wir einen neuen Eingangsbereich und erweitern unsere

Geschäftsfläche, um unsere Ware besser präsentieren zu können.



Leider mussten wir durch den Zubau unseren Eingang seit dem 17. August in die Werkstatt verlegen. Als kleine Entschuldigung dafür bieten wir euch

-20% auf die gesamte Sommerware!

Das ist aber noch nicht alles! Damit wir den Gästen noch mehr Informationen bieten können, bauen wir gemeinsam mit der Skischule Ramsau ein neues Informationsbüro gleich dazu!

Dieses neue „Alpincenter“ gibt Ihnen umfassende Informationen zum Bergführerbüro, Paragleiten, Mountainbiken, Wandern, Forest Park In- und Outdoor und vieles mehr!

Die voraussichtliche Eröffnung der neuen Räumlichkeiten wird der **9. Oktober 2009** sein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kulmwirt



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag
ab 11 Uhr

Täglich warme Küche
ab 11.30 bis 21.30
(von 14.00 bis 18.00 Uhr
nur kleine Karte)

Montag Ruhetag

Pub Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
ab 17.00 Uhr geöffnet

Bau- u. Möbeltischlerei

Albert Erlbacher

Leiten 191 • 8972 Ramsau/D.

Tel. 03687/81431

E-Mail: tischlerei-erlbacher@aon.at



Umweltbewusstsein von klein auf forcieren

Herbststart der Umwelt-Initiative zum Schulstart vom Lebensministerium und der Wirtschaftskammer Österreich für Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen.

Der grüne 'UmweltTipp!' zeigt den Weg zu umweltfreundlichen Produkten, die den Kriterien des 'Österreichischen Umweltzeichens' entsprechen.

Rund 80.000 Kinder gehen in wenigen Tagen zum ersten Mal zu Schule. Um das Bewusstsein für den umweltfreundlichen Einkauf und für Umweltschutz bereits im Schulalter zu verankern, hat das Lebensministerium gemeinsam mit dem Branchengremium Papierhandel der Wirtschaftskammer Österreich 2003 die Umweltaktion "Clever einkaufen für die Schule - und die Umwelt freut sich" ins Leben gerufen. Gemeinsam mit weiteren KooperationspartnerInnen aus dem Papierfachhandel und großen Handelsketten werden damit hervorragende Schulartikel, die für die Umwelt, die Gesundheit und die Sicherheit der SchülerInnen von Vorteil sind, im österreichweiten Angebot forciert.

"Mit der Umwelt-Initiative "Clever einkaufen für die Schule" wollen wir beim Schuleinkauf schon die Kleinsten für umweltgerechte Produkte sensibilisieren. Rund 1,2 Millionen SchülerInnen werden heuer wieder hunderte Tonnen an Schulmaterial einkaufen und rund 250 Millionen Euro dafür ausgeben. 2008 ist es uns gelungen, für unsere Aktion viele Fachgeschäfte und große Handelsketten mit an Bord zu holen. Damit ist flächendeckend das Angebot an umweltfreundliche Schulartikeln gewährleistet, das der vom Lebensministerium erstellten Umweltzeichen-Richtlinie für Büro- und Schulartikel entspricht", so Andreas Tschulik, Leiter der Abteilung Betrieblicher Umweltschutz im Lebensministerium.

In den teilnehmenden Geschäften und Filialen der KooperationspartnerInnen sind die umweltfreundlichen Umweltzeichen-Schulartikel auf Thementischen speziell gekennzeichnet und leicht zu erkennen. Die Schulartikel erfüllen Qualitätsmerkmale, die die Initiative "Clever einkaufen für die Schule" empfiehlt und sind mit "UmweltTipp!" gekennzeichnet. Damit wird der umweltfreundliche Schuleinkauf für Eltern,

SchülerInnen und LehrerInnen maßgeblich vereinfacht.

Weitere Fachinformationen zu umweltfreundlichen Schulartikel sowie alle teilnehmenden HändlerInnen findet man im Internet unter www.umweltzeichen.at/clevereinkaufen.

Infos und Broschüre "Clever einkaufen für die Schule" mit vielen Tipps sind erhältlich beim Umweltservice des Lebensministeriums:

0800/240 260, info@umweltzeichen.at

Gratis-Download der Unterlagen:

www.schuleinkauf.at

Quelle: Lebensministerium

Wir Bioniere wünschen einen fröhlichen, gelungenen und "neugierigen" Schulstart

Schnappschüsse vom Bio-Sommerfest...



Vier g'standene, erfahrene Ramsauer nach einer gemütlichen Almwanderung, auf der schönen Starnalm (unter dem Kufstein) 22.07.2009



v.l.n.r. Steiner Johann vlg. Kalcher, Knaus Mathias vlg. Blasbichler, Brandstätter Karl vlg. Töfl, Berger Johann vlg. Marharter



Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns, Euch mitteilen zu dürfen, dass wir seit 02. Juli 2009 in der glücklichen Lage sind, alle Kassen zu vertreten und hoffen somit einen für alle Patienten unkomplizierten Ablauf gewährleisten zu können.

Wir bedanken uns auch bei unseren "treuen" Patienten, die uns in Zeiten des Wahlarztseins die Stange gehalten haben - ein herzliches Dankeschön!

Unsere Ordinationszeiten sind wie folgt:

**MO: 15-18 Uhr Di: 13-18 Uhr
Mi, Do und Fr: 9-13 Uhr**

Die Lokalität bleibt derzeit dieselbige: Hauptplatz 40, 8970 Schladming

Wichtig: neue Telefonnummer: **03687 23 7 68 20 (Handynr bitte nicht mehr!!!)**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

**Euer Augen - Blick Team
Dr. Ulrike Berger**

Die Dachstein-Autoren begeisterten oder Literarische Südwand-Besteigung

Der Mythos „**Dachstein Südwand Steinerweg**“ fand durch eine literarische Auseinandersetzung von **Bodo Hell** und **Peter Gruber**, anlässlich des „100jährigen Jubiläums“ im ausverkauften

Steinschlag! Oh mei liebste - Oh mei schenste ...

Bodo Hell und Peter Gruber eröffneten den Zuhörern, mit einer bunten Mischung aus poetisch anschniegsa-



v.li.: Fritz Moßhammer, Peter Gruber, Bodo Hell

Wolllager der Lodenwalke in der Ramsau, eine spannende Beleuchtung. Musikalisch sorgte das „**Duo Hammerling**“ und die **Friesacher Frauenzimmermusi** für einen klangvirtuoseren Rahmen.



Friesacher Frauenzimmermusi

Unter dem Motto: „**Achtung Steinschlag!**“, näherten sich die beiden Autoren und Hirten vom Stein, am Freitag, 7. August im Wolllager der Lodenwalke, dem Thema „Dachstein Südwand Erstbesteigung - Steinerweg“, und eröffneten damit den Reigen der Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum. Alpinsportlich ist diese Leistung der „Steiner-Brüder“ Irg und Franz als sehr Besonders und hoch zu bewerten, viel größer allerdings sind Mythos und Legenden die sich rund um die charismatischen Bergführer ranken. Almtagebuch. Vogelfrei. Du!!Irg! Achtung

men, kritisch und historisch untermauertem und fein gespicktem, literarisch anspruchsvollem und weitverzweigten Gedankengängen, einen völlig neuen Blick auf den „Mythos Dachstein“ und die Lebensräume der Steiner-Brüder. Selbst Zeitzeugen und Kennern der Szenerie wurden neue Aspekte für die Betrachtung des alpinen Großereignisses geboten, gedanklich Steine ins Rollen gebracht und literarisch Spiegelbilder geschaffen. Idealisierte und romantisierte Idyllen wurden ein wenig entzaubert durch die Auseinandersetzung mit der Realität.

Musikalische Bestnoten: „Duo Hammerling“, das mit den erfrischenden und herzhaften Liedbeiträgen der „Friesacher Frauenzimmermusi“ bestens harmonierte sowie Rudi Pietsch (Tanzgeiger) und Gretl Steiner, die mit einer spontanen Jodler-Einlage den Abend bereicherten.

Ein krönender Abschluss, des von Heinz Leitner inszenierten Jubiläumsabends, wurde mit dem „Einladungsbuffet der Lodenwalke“ geboten, das mit „Alpentapas nach Lodenwalker Art“ zum kulinarischen Genuss verführte. Info: Heinz Leitner, 06642314707 (Bilder: H.Strasser)

In eigener Sache...

Dass es in unserer kleinen Gemeinde Ramsau am Dachstein soviel Neid und Gehässigkeit gibt.

Gegen mich wurde am 09.10.2008 eine anonyme Anzeige Steuerfahndung beim Finanzamt Liezen eingebracht.

Da ich ein paar Einzelheiten von dem Schreiben erfahren habe, kann ich mir denken, wer diesen Brief verfasst hat. Diejenige Person hat aber sein Ziel nicht erreicht!!!

Ich würde solchen Personen raten, vor Ihrer eigenen Türe zu kehren.

Christian Walcher, Karlwirt

Tanzgruppe Ramsau am Dachstein bedankt sich...



Am 28. Juni 2009 fand die alljährliche „**Maibaumgaudi**“ beim Gasthof Fichtenheim statt.

Auf diesem Weg bedanken wir uns recht herzlich beim „**Fichtenheim Franz**“, dass der Maibaum wieder so genau bemessen aufgestellt wurde... beim **Peter**, für seine Organisation, und natürlich auch bei **Helga und Christl** für die gute Versorgung...

Danke an **Schrempf Matthias, Frächtere**, der uns beim Aufstellen unseres Maibaumes geholfen hat.

Danke an **Reiter Wolfgang, Gasthof Stocker**, der uns dieses Jahr den Maibaum zur Verfügung gestellt hat. Ersteigert hat sich den Maibaum Rosi Petersmann, Haus Petersmann.

Danke der **Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein** sowie dem **Filzmooser Alpentrio** für die musikalische Umrahmung...

Ein großes Danke auch an **Ronny Wolff** für seine großzügige Spende.

Wir freuen uns schon auf die nächste Maibaumgaudi im kommenden Jahr...

Tanzgruppe Ramsau a. D.

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41
Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel.und Fax: 81701
E-Mail:
kulm-ramsau@graz-seckau.at
Website: www.pfarre.ramsau.at
Geschf.Vorsitzender des PGR:
Gerhard Pfennich, Vorberg 443;
E-Mail:
anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
um 10.00 Uhr.
Bitte beachten Sie auch unsere
Webseite!

Nächste Termine

Sonntag, 27. September

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Fest des
Pfarrpatrons hl. Rupert, mit Agape.

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr - Erntedankgottesdienst,
Sammlung für die Caritas.

Sonntag, 1. November

Allerheiligen: 10.00 Uhr Festmesse und
Totengedanken.

Montag, 2. November

Allerseelen: 19.00 Uhr Gedenkmesse für
die Verstorbenen der Pfarre.

Sonntag, 15. November

10.00 Uhr Senioren-Gottesdienst mit
Agape.

Samstag, 28. November

17.00 Uhr Adventkranzsegnung im
Pfarrsaal.

Nachlese zum Pfarrjubiläum

Das Gedenken an die Pfarrerhebung
vor 150 Jahren war für die Pfarre Kulm
am 4. und 5. Juli der Anlass eines schön-
en Festes.



Am Samstag hat Univ. Prof. Dr. Rudolf
Höfer aus Graz in einem Festvortrag die
Stationen der Gemeinde um die

Kulmkirche von der Filiale der
Mutterpfarre Haus über das Vikariat bis
zur Erhebung zur Pfarre durch den
damaligen Fürstbischof von Seckau im
Jahre 1859 dargelegt. Im Anschluss
präsentierte Pfarrer Kobilka eine
Bilderschau aus der Chronik über das
Leben der Pfarrgemeinde bis in die
Gegenwart.



Am Sonntag versammelte sich eine fest-
lich gestimmte Schar von Pfarrange-
hörigen, Gästen aus den benachbarten
Pfarren und Urlaubern zum
Dankgottesdienst.

Unser steirischer Altbischof Johann
Weber wurde in der Kirche von Kindern
und dem geschf. Vorsitzenden des PGR
Gerhard Pfennich herzlich begrüßt.
Namens der evangelischen
Pfarrgemeinde Ramsau übermittelte
Kurator Hans Tritscher die Grüße an den
Bischof und die jubelnde Kulmpfarre
und betonte die gute ökumenische
Verbundenheit beider Gemeinden.



Der Bischof zelebrierte den
Festgottesdienst zusammen mit dem
aus der Ramsau stammenden
Jesuitenpater Dr. Martin Hasitschka und
Pfarrer Kobilka. In der Predigt sprach
der Bischof vom Gold der Dankbarkeit
und dem Feststehen im Glauben. Die
Festmesse wurde vom Singkreis
Ramsau unter der Leitung von Frau
Karin Noiges mitgestaltet, der zu die-
sem Anlass die "Steirische Meß" von
Martha Wölger/Kurt Muthspiel einstu-
diert und überzeugend dargeboten hat.
Fr. Noiges und den Sängerinnen und

Sängern aus beiden Konfessionen aus
Ramsau und Umgebung sei herzlich für
ihren Beitrag gedankt. Vor und nach
dem Gottesdienst haben die Ramsauer
Wurzhornbläser die Festgäste mit
besinnlichen Weisen erfreut.

Auch ihnen sei herzlich Dank gesagt.
Nach der kirchlichen Feier brachte der
Singkreis dem Herrn Bischof noch ein
fröhliches Ständchen dar. Die Gäste
wurden von Mitgliedern des PGR und
zahlreichen spontanen Helferinnen und
Helfern mit Speis und Trank versorgt.



Dabei ergab sich Gelegenheit zum
Gespräch miteinander und zur persön-
lichen Begegnung mit dem Bischof, der
bis zum Schluss bei den Leuten blieb.
Die Anwesenheit und Mitfeier von
Bürgermeister Helmut Schrepf und
einiger Gemeinemandatäre haben die
Verbundenheit von politischer und
kirchlicher Gemeinde zum Ausdruck
gebracht. Der Pfarrgemeinderat dankt
herzlich allen Mitwirkenden in und vor
der Kirche an diesem Jubiläumsfest,
das bis gegen Schluss auch von schön-
em Wetter begleitet war.

Neuer Kirchenführer

Für viele Tages- und Urlaubsgäste
gehört es zur Selbstverständlichkeit, der
Kulmkirche einen kurzen Besuch abzu-
statten, die ja tagsüber natürlich immer
offen ist und zur Einkehr einlädt.

Für die kunsthistorisch interessierten
Besucher gab es seit vielen Jahren ein
kleines Faltblatt, das ganz kurze
Erklärungen über die Ausstattung der
Kirche gab. Seit August gibt es jetzt
einen neuen "Kleinen Kirchenführer",
von Pfarrer Erich Kobilka zusammenge-
stellt, mit einer Kurzgeschichte der
Pfarre und einer bebilderten Erklärung
der Kirche und der Fresken aus dem 13.
und 15. Jahrhundert.

Das Heftchen liegt an den
Schriftenständen am Eingang der Kirche
auf und ist auch im Pfarramt um den
Kostenbeitrag von 1,50 Euro zu haben.

Es sollte auch zur Information der einheimischen Ramsauer dienen, die vielleicht noch nie in ihrem Leben eine katholische Kirche betreten haben.

Glaube und Heimat

Das Theaterstück "Glaube und Heimat" von Karl Schönherr, wurde von der Gruber-Bühne in den letzten Wochen meisterhaft dargeboten. Es zeigt den harten Gewissenskonflikt von protestantischen Bauern aus dem Zillertal auf, die sich zwischen dem Festhalten an der Heimat, an Grund und Boden, und dem Verlassen der Heimat wegen ihres Festhaltens an der protestantischen Glaubensüberzeugung entscheiden mussten zu einer Zeit, als noch der Landesherr über die Konfession der Untertanen bestimmte.

Es erinnert auch - Gott sei Dank unter anderen gesellschaftlichen Verhältnissen - an manche Gewissenskonflikte von Katholiken, die in der Vergangenheit und zum Teil auch noch heute in die Ramsau zugezogen sind, ob sie ihrem katholischen Glauben treu bleiben oder zur Konfession der hiesigen Mehrheitsbevölkerung übertreten sollen (müssen). Auch die Frage einer Abgrenzung zwischen religiöser Überzeugung und Fanatismus ist in unserer Zeit grundsätzlich sehr aktuell. Es bleibt die Frage für jeden einzelnen, wieweit wir bereit sind, unseren Glauben in Zeiten von Krisen und Gewalt zu bekennen und zu leben.

Herzlichen Glückwunsch ...



...an Herrn **Dipl. Ing. Karl Pitzer**, Ramsau-Hierzegg, zur Verleihung des akademischen Grades "Diplom-Ingenieur". Karl Pitzer hat an der Universität Innsbruck alle vorgeschriebenen Prüfungen und die Diplomarbeit für das "Diplomstudium Bauingenieurwesen" erfolgreich abgeschlossen, wofür wir an dieser Stelle herzlich gratulieren.

Im Gedenken an
unsere
verstorbenen
Mitbürger

Prugger Albert sen., Herold
am 03.07.2009 im 79. Lebensjahr

Schrempf Margaretha, vlg. Kieler
am 30.08.2009 im 87. Lebensjahr

Schrempf Maria, Haus Weber
am 05.09.2009 im 87. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Steiner Ilse, Schistube Steiner
Wieser Meinhard und
Ingeborg, Ramsau-Ort
Berger Hermann, Haus Geri
Hutegger Johanna, Randhäusl
Schrempf Wilfried, Siedlung
Steiner Brunhilde, Burgstaller
Stiegler Ingrid, Haus Hofmann

75 Jahre

Perhab Rudolf, Waldheim
Derstvenscheg Herwig, Vorberg
Moser Elsa, Haus Karin
Tritscher Josef, Haus Panorama
Zöchling Herbert, Fichtenhain

80 Jahre

Becker Elsa, Neuwirt
Schrempf Helmuth, vlg. Brand
Savi-Iffrig Johanna, Siedlung

90 Jahre

Tritscher Lydia, Kobald

91 Jahre

Hermann Siglinde, vlg. Landl

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren

Knaus Ursula und Lettner Thomas,
Gehrer, eine **Annelie**

Perner Brigitte und Michael,
Hochkönig, eine **Sarah**

Stieg Anna und Pilz Michael, Haus
Michael, eine **Lauren Bernadette**

Reinbacher Heidemarie und Stocker
Christian, App. Heidi, eine **Leni**

Mag.rer.nat. Tritscher Katharina
Johanna und Dipl.-Ing. Grillberger
Clemens, Haus Alpentraum, eine
Luise Katharina

Jungen wurden geboren

Walcher Petra und Wieser Dieter,
Haus Christl, ein **Willi**

Wieser Karin und Wilhelm, Ski Willy,
ein **Leo**

Buchner Irene und Josef, Siedlung,
ein **Anton**

Wieser Petra und Maderebner Stefan,
Haus Goldregen, ein **Elias**

Simonlehner-Egger Petra und
Simonlehner Richard, Haus
Alpenecho, ein **Tobias**

Ein herzliches Dankeschön...

...übermitteln **Willi und Regina Bachler**, Ramsau-Vorberg, an die Veranstalter des Bauerntriathlons am Zechmannhof und an die Verantwortlichen für das Benefizsparebuch für die überaus großzügige Unterstützung zum elektrischen Rollstuhl für Thomas.

Wort des Pfarrers

Am 6. September wurde ich nach meiner Wiederbestellung neu in das Amt des Pfarrers in der Ramsau eingeführt. Da blickt man einmal genauer hin, versucht zu bilanzieren, stellt Fragen...

Taufe. Durch Taufe in die Gemeinde aufgenommen in den 13 Jahren meines bisherigen Dienstes in der Ramsau: 405 Kinder.

Konfirmation. 406 Konfis haben in diesen Jahren den Unterricht besucht und wurden anschließend eingesegnet.

Trauung. 121 Paare aus der Ramsau und 62 Paare von auswärts wurden in unserer Kirche getraut.

Beerdigung. 203 Gemeindemitglieder haben wir in unserem Friedhof beigelegt.

Austritte. 41 unserer Mitglieder haben sich von unserer Kirche abgewandt und sind ausgetreten.

Eintritte. 38 sind durch Eintritt Mitglieder unserer Kirche geworden.

Gottesdienste. 1003 Gottesdienste wurden von insgesamt 190864 Besuchern gefeiert (Tauf- Trauungs- und Beerdigungsgottesdienste nicht mitgezählt)...

2065 Mitglieder zählte unsere Pfarrgemeinde 1996. Heute sind es 2250.

Statistiken geben keine Antworten. Aber hinter den Zahlen verbirgt sich Leben.

Ich bin dankbar für das Leben in der Ramsau. Dankbar auch dafür, dass meine Familie hier Platz für ihr Leben gefunden hat - einen guten Platz. Ich bin dankbar für die Zeit in der Ramsau. Dabei geht es uns so, dass Zeit Mangelware ist: In der Familie vor allem, aber auch für Besuche in der Gemeinde reicht es nicht; und so manches Vorhaben im Leben der Gemeinde kann nicht begonnen werden, da die Zeit einfach fehlt.

Leben in der Pfarrgemeinde Ramsau, abseits der Zahlen, abseits der Statistik. Vieles ist unsichtbar.

"Geheimprotestanten" sollten wir heute nicht mehr sein. Unser Christsein verstecken ist nicht gut - weder für uns, noch für unsere Gesellschaft. Unser Christsein sollte evangelisch geprägt sein: Auf dem Evangelium von Jesus Christus gegründet. Da steckt so vieles drin: Ich bin geliebtes Kind Gottes. Ich darf mich beschenken lassen: Mit Leben, mit Freiheit, mit Vergebung. Ich erkenne in den "Anderen" meine Nächsten, Geschwister. Ich lebe in Verbindung mit der Quelle des Lebens:



Gott selbst. Ich lebe in Verbundenheit mit meinen Mitmenschen, anderen Mitchristen - Geschwister...

Meine Frage ist: Wie wird unsere Gemeinde erlebbar - für uns selbst und für andere?

An Festtagen, ja! Das ist schön, aber zu wenig. Jammern über Besuchszahlen im Gottesdienst bringt nichts und wäre undankbar. Verkündigung des Wortes von der befreienden Gnade Gottes haben wir. Platz genug haben wir. Schön ist es hergerichtet bei uns. Wir sollten auch nicht über den Tourismus jammern, oder darüber, dass es uns wahrscheinlich zu gut geht. Das wäre nicht nur undankbar, das wäre auch dumm.

Dennoch: Wie wird unser Gemeinde erlebbar?

Nur so, dass wir uns bewusst machen: Wir brauchen Zeiten und Orte, wo wir zusammenkommen, und zwar möglichst regelmäßig. Wir befinden uns dabei nicht in einer Show oder einer Vorführung. Ja, wir sollen etwas für uns selbst mitnehmen, aber: Wir brauchen den Austausch mit anderen. Manchmal ist es ganz einfach: Nicht gleich nach Hause rennen, einen Kaffee trinken, am Kirchplatz zusammen stehen... Vor allem: Offen sein, die Freude, das Leid der anderen wahrnehmen und teilen. Denen, die am Rand stehen zeigen: Auch du gehörst für mich dazu. So hat Jesus seine Liebe gezeigt, so können wir als Gemeinde leben. Das Wachstum kommt dann wie von allein, aus der Quelle des Lebens.

Daraus möchte ich schöpfen, gemeinsam mit Euch,

**Euer Pfarrer
Wolfgang Rehner**

Information

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at

pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Termine im Herbst

Sonntag, 11. Oktober
Erntedank

Sonntag, 18. Oktober
Kameradschaftsfest

Samstag, 31. Oktober
Reformationsfest
Abendgottesdienst 19:00

22. November
Erntedankfest (Totengedenken)
mit Abendmahl.

Adventbazar und Büchertisch
vom 1. bis 3. Advent nach allen
Gottesdiensten

Dienstag, 8. Dezember
9:00 Abendmahlsgottesdienst zum
Buß- und Bettag

13. Dezember
9:00 Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst

5. bis 12. November:
Gemeindefahrt Libyen

November / Dezember:
Gustav-Adolf-Sammlung.

Presbyter und zum Teil auch Gemeindevertreter besuchen unsere Haushalte. Das Geld, das wir einsammeln, wird von steirischen Gemeinden dringend benötigt, um - ähnlich wie unsere Pfarrgemeinde auch - notwendige Sanierungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden durchführen zu können. Natürlich soll man die Gelegenheit auch ein bisschen zum "hoagaschtl'n" nutzen. Das Motto, unter dem die Sammelaktionen des Gustav-Adolf-Vereins laufen, ist das Paulus-Wort:

"Tut jedermann Gutes, allermeist aber des Glaubens Genossen".

Jungschar



Unser **Jungschar-Sommerlager** am Kärntner Hafnersee vom 29.8. bis 2.9.2009 war eine absolut super Zeit. Der erste Tag war ziemlich verregnet, aber dann hatten wir strahlenden Sonnenschein und sehr warme Temperaturen.

Die Stimmung war ausgezeichnet und wir hatten sehr viel Spaß miteinander. Jeder Tag war randvoll angefüllt mit allerlei Aktivitäten und Abenteuern, ganz nach unserem heurigen Thema: "Die Siedler".

Neben all dem Spaß hatten wir auch Zeit um gemeinsam in der Bibel zu lesen und über unser Leben nachzudenken. Ein Highlight war sicherlich unser Rafting-Ausflug auf der Gail, wo viele von uns das erste Mal selber ein Boot den Fluss hinunterlenken durften!



Wir sind sehr dankbar für diese sehr gesegneten Tage, die wir gemeinsam erlebt haben.

Ein herzliches Danke allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, ohne die eine so aufwändige Freizeit unmöglich durchgeführt werden könnte.



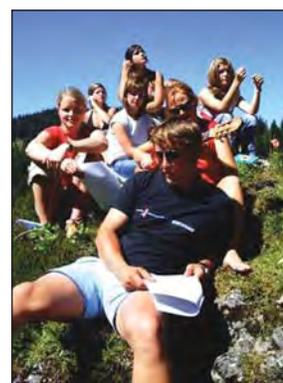
J - T.E.A.M. ORIGINAL

Dein Sommer haben wir in vollen

Zügen genossen. Gleich zu Beginn gab's ein gemeinsames Sommerfest mit der Fontäne in Schladming mit vielen Spielen und leckerem Gegrilltem!

Dann hat es uns wie jedes Jahr auf die Aualm auf eine Kurzfreizeit verschlagen. Lange vorher schon war diese ausgebucht, und es hat sich ausgezahlt, mit dabei gewesen zu sein.

Nichts geht über die gemütliche Poishütte, a Lagerfeuer, gutes Essen von Daniela aber vor allem die Gemeinschaft miteinander und mit JESUS. Wir haben auf sein Wort gehört, miteinander geredet, gebetet, gesungen und sind so ganz neu ermutigt und von Jesus begeistert.



Einige von uns waren auch mit dabei auf "Teen-street" in Offen-burg / Deutschland - einem Jugend-kongress der Missions-gesellschaft Operation Mobilisation

bzw. bei REACH AUT einem Missionseinsatz an verschiedenen Orten in Österreich. Wir wünschen uns, dass so viele Leute wie möglich in Österreich, im Ennstal, in der Ramsau und auf der ganzen Welt, Jesus begegnen und mit ihm leben, denn es gibt nichts Schöneres!

Am 12. September sind wir wieder gestartet - Samstag um 19.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus mit unseren Original - Abenden - es sind alle ab 13 Jahre, besonders die "neuen Konfis" herzlich willkommen, wir bringen auch alle "Nicht-Auto oder Mopedfahrer" wieder nach Hause!

Wir freuen uns also auf die gemeinsamen Erlebnisse mit DIR! Euer Original Team

Der Original-Mitarbeiter Buchtipp: Jesus - unser Schicksal von Pfarrer Wilhelm Busch

Willst du wissen, was der Sinn des Lebens ist? In diesem Buch findest du die Antwort. Pfarrer Busch war überzeugt, dass das Evangelium von Jesus die atemberaubendste Botschaft aller Zeiten ist! (Zu beziehen im Tauernhof Buchladen - Schladming)

Herzliche Einladung

zu unseren wöchentlichen Jungscharstunden wieder jeden Freitag ab der zweiten Schulwoche von 18:00 bis 19:30 Uhr im Evangelischen Pfarrhaus Ramsau.

DU bist herzlich eingeladen.

Komm vorbei, wir freuen uns auf DICH!

Bibelsteig-Wanderungen

Danke für die Beteiligung an den Bibelsteig-Wanderungen dieses Sommers.

Wir gedenken unseres Bergführers Albert Prugger, der kurz vor unserem

Juli-Wandertermin tödlich verunglückt ist.

"Der Herr ist treu! Der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen."

2. Thessalonicher, 3,3.



ST- EFA EVANGELISCHE FRAUENARBEIT STEIERMARK



Frauentag der Evangelischen Frauenarbeit in der Steiermark
Samstag, 14. November 2009, in Rottenmann

Thema: **Über Mauern hinweg** - Jahresthema 2009 der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich
Referentin: Pfarrerin Mag.a Ulrike Frank-Schlamberger

Nähere Informationen, Anmeldung:
Evang. Superintendentur A.B. Stmk.
Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz; Tel. 0316/ 32 14 47 Fax DW 16; E-Mail: sup-tur-stmk@evang.at; www.evang.st

"Eps lustigx"

C. Bauer



Wer sein Herz ins eigene Sparschwein steckt, wer sein Glück vom Geld erhofft und vom Kaufen und Ausgeben, der wird es nicht finden, sagt Jesus.

Unsere Konfirmanden 2009/2010

Am **25. + 26. September** gehen die ‚neuen‘ Konfirmanden traditionellerweise wieder aufs **Guttenberghaus**. Der erste gemeinsame Ausflug der Konfirmanden. Wieder ein herzliches "Danke" an die Wirtsleute Jitka und Günter Perhab.

Am **Sonntag, den 27. September** stellen sich die Konfirmanden im Rahmen des **Gottesdienstes** der Gemeinde vor. Eine gute Gelegenheit für uns alle, die jungen Leute kennen zu lernen.

Vom **22 - 26. Oktober** findet heuer die Freizeit in **Schloss Klaus** statt. Wir wünschen allen eine schöne, lehrreiche und lustige Zeit sowie Gottes Segen!



Ist Weltfrieden ohne Religionsfrieden machbar? Wird unsere Sicherheit am Hindukusch verteidigt?

Benefizveranstaltung

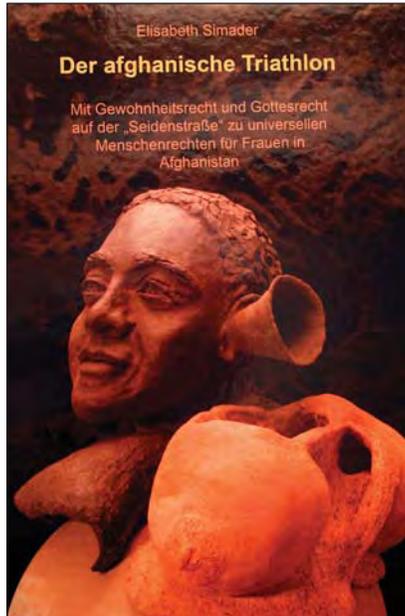
Vortrag "Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen" Dr. med. Reinhard Erös, Bestsellerautor, ehemaliger Oberstarzt der dt. Bundeswehr, anerkannter Afghanistanexperte
Buchpräsentation "Der afghanische Triathlon" Mag.iur. Elisabeth Simader
Moderation der Veranstaltung - Völkerrechtsexperte Univ.Prof. Dr.iur. Michael Geistlinger

12. Oktober 2009 - 19 Uhr
Veranstaltungszentrum Ramsau Ort

13. Oktober 2009 - 15.45 - 17 Uhr
Juristische Fakultät Salzburg - Hörsaal 230

Elisabeth Simader **"Der afghanische Triathlon"** Titelbildbeschreibung ihrer **"Skulptur Obama"**

Der erste schwarze, amerikanische Präsident Barack Hussein Obama sitzt mit einem "Rucksack" voller Probleme auf der reichen, weißen Welt, die einen Riss bekommen hat, weil sie zu überheblich wurde. Obamas Kopf balanciert mit viel Charme auf einer Tretmine. Der neue Präsident besitzt Charisma, er ist Hoffnungsträger, auch für Afghaninnen, weil er für die Probleme der Menschen ein "Ohr" hat. Der "Rucksack" in Form



eines ausgehöhlten Busens stellt einerseits die Verletzungen der afghanischen Frauen und ihrer Rechte dar, andererseits das von den Amerikanern bombardierte, paschtunische Höhlengebiet **"Tora Bora"** zwischen Kabul und Peschawar.

Reinhard Erös "Barfußdoktor" - Errichter von Friedensschulen - Sicherheitsexperte

Im sowjetisch-afghanischen Krieg versorgte der ehemalige Oberstarzt der deutschen Bundeswehr - als "Barfußdoktor" in der "Illegalität", versteckt in den Höhlen von **"Tora Bora"** - tausende kranke und verletzte AfghanInnen. Seine Frau Annette, Lehrerin, lebte mit den vier Kindern in der pakistanischen Grenzstadt Peschawar und baute eine Schule auf. Osama Bin Laden war damals Nachbar der Familie Erös. Seit 1998 errichteten die Erös mit privaten Spenden weitere Friedensschulen, Mutter-Kind-Kliniken, Waisenhäuser, Zukunftswerkstätten und Computerschulen in den besonders gefährlichen Ostprovinzen. Diese Einrichtungen sind ein Kontrapunkt zu den Koranschulen der radikalen Islamisten, trotzdem wurden sie von den Taliban bisher

nicht weggesprengt, denn sie wurden nicht lieblos "hingesetzt", sondern entstanden durch die Mithilfe und Einbindung der Einheimischen.

In über 2000 Vorträgen hat Erös weltweit über die Tragödie in Afghanistan und über die Möglichkeiten eines friedlichen Wiederaufbaues referiert. Im Oktober berichtet er in der Ramsau und in Salzburg quasi "hautnah" aus Afghanistan.

Der Reinerlös aus Veranstaltung (Eintritt Eur 5.--) und Buchverkauf **"Der afghanische Triathlon"** ergeht an die Kinderhilfe Afghanistan.
www.kinderhilfe-afghanistan.de
www.aid-for-afghan-children.com

Elisabeth Simader **"Der afghanische Triathlon"** Mit Gewohnheitsrecht und Gottesrecht auf der "Seidenstraße" zu universellen Menschenrechten für Frauen in Afghanistan.

ISBN 978-3-8370-9841-9, Hardcover, 288 Seiten, Eur 65.-- ist überall im deutschsprachigen Buchhandel und in Online-Buchshops innerhalb von 10 Tagen lieferbar, z.B. über BoD, Books on Demand Amazon, Libri, Hugendubel,...

Vielen Dank ...

... an unsere **Ortsbäuerin Loisi Steiner, vlg. Untergrabner** für die Dekoration der Holzhenne auf der Pehabwiese, das Symbol für den alljährlichen **„Herbst mit den Bäuerinnen“!**

Abendtreffen für Frauen und Männer Frühstückstreffen für Frauen

Zum sechsten Mal findet ein Abendtreffen für Frauen und Männer in Rohrmoos statt. Es wird am **Freitag, 9. Oktober**, 19 Uhr in der Rohrmooser Erlebniswelt sein. Das traditionelle Frühstückstreffen für Frauen ist am **Samstag, 10. Oktober**, 8.30 Uhr in der Rohrmooser Erlebniswelt. Beide Treffen sind mit einem Essen, einem Lebensbericht und einem Vortrag verbunden.

Das Thema für beide Versammlungen lautet: "Der Stoff aus dem die Menschen sind". Referenten sind Dr. Arthur & Elisabeth Domig, Hallein. Gemeinsam habe sie eine Beratungspraxis in Hallein. Sie sind häufig zu Vorträgen und Seminaren unterwegs.

Kinderbetreuung ist nur am Samstagvormittag:

Für die Kleinen bis zum 4. Lebensjahr im Kindergarten der Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind bis 1 Woche vorher notwendig bei Frau Andrea Lösch, 8966 Aich Nr. 2, Tel.: 03686/4736. Email: fruehstueckstreffen@gmx.at.

Der Preis beträgt Eur 9,-. Die beiden Veranstaltungen in der Dachstein-Tauern-Region werden von Sigrid Krömer geleitet.

DANKE...

Bei der Veranstaltung der **Ramsauer Airpower 09** wurde ein Gemälde von Gottfried Prall, welches von Wilfried Schrempf, Dachsteinwarte, zur Verfügung gestellt wurde, versteigert. Franz Wieser, Intersport Bachler war der glückliche Ersteigerer.

Die Gesamteinnahmen dieser Versteigerung in der Höhe von über Eur 900,- wurden von Seiten der Gamsjaga auf Eur 1.500,- aufgestockt.

Im Namen der Sparbuchverwalter möchte ich daher an dieser Stelle ein herzliches "Vergelt's Gott" den Ramsauer Gamsjagan und insbesondere Heinz Pitzer, vlg. Eder, sagen!

GR Manuela Rettenwender



Ramsauer Airpower09



Die Prominenten mit dem signierten Gemälde

Perfekte Show, tolles Publikum und großartige Kulisse vor den Dachstein Südwänden.



Bereits am Freitag begann die Ramsauer Airpower09 mit einem Vortrag von Ewa Wisnierska. Flugsportfreunde kennen die sympathische Polin als eine der besten Paragleiterinnen der Welt. Am Samstag starteten bereits um 10.00h die Hubschrauberrundflüge die bis Sonnenuntergang ausgebucht waren. Der Ziellandebewerb und Heuballenlanden wurde aufgrund von zuviel Wind und damit zu großem Sicherheitsrisiko zunächst verschoben und um 16.00h abgesagt. Die Cupwertung gemeinsam mit den Flugveranstaltungen des Club St. Lambrecht und des DFC Lungau ging somit an die Flugsportfreunde St. Lambrecht vor den Ramsauer Gamsjaga. Bei schwierigen äußeren Bedingungen wurden den vielen Zusehern eine perfekte Show geboten. Speedglider starteten vom Gamsfeld und zeigten das gesamte Spektrum an Figuren die mit diesen kleinen Schirmen möglich sind. BASE-Jumper sprangen

aus dem Helikopter und Fallschirmspringer mit Wingsuits rasten mit 260 kmh in Formation Richtung Reiterfeld am Ramsau Beach. Höhepunkte der Show waren sicher das österreichische Paragleit Acroteam mit atemberaubenden Stunts und Figuren. Patrick Strasser von den Flying Bulls zeigte um 16.15 h eine Flugakrobatik Show, die so noch nie in Ramsau am Dachstein zu sehen war. Die Extra300 kommt ansonsten nur bei dem berühmten Red-Bull Airrace zum Einsatz.



Nach den Flugshows signierten Skistars von Einst und Jetzt ein Gemälde von Gottfried Prall das anschließend im Vip-Zelt für das Benefizsparbuch der Gemeinde Ramsau am Dachstein versteigert wurde. Die Ennstaler Bradlmuji und DJ Wiff sorgten danach noch bis in die frühen Morgenstunden für beste Unterhaltung bei der legendären Fledermausparty.

Der Dank gilt vor allem allen Sponsoren und Besuchern, ohne die dieses Fest nicht stattfinden könnte.

Neues Design in Ramsau...

Inmitten von Ramsau Ort gibt es einen Platz zum Verweilen. Ende Juni eröffnete in Ramsau Ort das neu gestaltete Feinkost Tritscher als Café, Bistro und feine Lebensmittel unter dem neuen Namen ‚verweilZeit‘.



Die Ramsau war gespannt, als am 25. Juni zum Tag der Offenen Tür im neu gestalteten verweilZeit - ehemals Feinkost Tritscher - geladen wurde. Neues Konzept, neues Design und eine neue Inhaberin. Judith Gruber hat den Betrieb der Eltern Elsbeth und Kurt Gruber übernommen und nach eingehender Planung komplett umgestaltet.

„Was machen wir heute nur? Zum Brunch gehen und danach die Weine fürs Abendessen verkosten? Oder lieber Schokolade und Nudeln kaufen und eine feine Auswahl an Antipasti, Käse und Schnäpse fürs Wochenende mit nach Hause nehmen?“

Für all diese Vorhaben muss man in der Ramsau nicht mehr in die nächst größere Stadt fahren, das verweilZeit bietet alles auf einmal. In zwei getrennten, aber dennoch ineinander integrierten Bereichen ist Einkaufen, Verkosten, Essen und Genießen möglich - sprich einfach Verweilen.

„Am Anfang stand die Idee das Lebensmittelgeschäft einfach nur zu verkleinern“, so Inhaberin Judith Gruber. „Dass sich das Konzept dann auf ein

Café & Bistro mit einer kleinen Terrasse und einer Vinothek ausweitet, hat sich im Laufe der Planung ergeben, obwohl der Traum schon lange bestand.“

Was dabei herausgekommen ist, spiegelt den Lebensläufe der Betreiberin wieder.

Judith Gruber hat die Gastronomie gelernt, zuletzt in einem Catering-Betrieb gearbeitet, sammelte viel Erfahrung in diversen Restaurants und Hotels und hat außerdem Betriebswirtschaft studiert. Das ihr Weg trotz des Studiums dennoch in die Gastronomie führte, führt Judith selbst darauf hin zurück, dass ihre kreative Ader Freiraum zur Entwicklung braucht. Und dies spiegelt sich zum einen in der architektonischen Gestaltung des verweilZeit wieder - alles wurde selbst konzipiert - und zum anderen in der Küche, die Judith selbst leitet. Ergibt unterm Strich eine äußerst innovative, faszinierende Mischung.

Der Gast kann sich überraschen lassen. Helle freundliche Töne bestimmen die entspannte Atmosphäre. Guter Café, gute Weine und Tee genauso wie gute Snacks und Speisen, ein atemberaubender Blick zum Dachstein, eine kleine sonnige Terrasse und entspannte Musik sollen zum Bleiben und zum Verweilen einladen. Vielleicht probiert der Gast das schmackhafte Fischgröstl oder die feine

Tomatensuppe. Zur Jause gibt's etwas vom Mangaliza Schwein oder ein Antipasti mit steirischem Rohschinken.

Unbedingt probieren sollte man auch die selbst gemachten Torten und Kuchen, wobei man besonders die Schokomousse-torte oder auch die Mohntorte empfehlen kann. Beste Zutaten und ein Herz in der Küche ergeben



Inhaberin Judith Gruber (mitte) mit Fam. Sattler vom Weingut Sattlerhof

Geschmack für die Sinne.

Des Weiteren wird in Kürze auch der

Online-Shop der freundlich gestalteten Homepage www.verweilzeit.at

starten. So kann der

Gast bequem von zu Hause aus

sämtliche Spezialitäten online bestellen und an

sich oder auch an Freunde verschicken lassen.



Während der Saison hat das verweilZeit sieben Tage die Woche geöffnet, täglich ab 10 Uhr. Donnerstag bis Sonntag können Sie bis 22 Uhr und Montag bis Dienstag bis 19 Uhr abends verweilen.

Tenniswoche...

Es war „SUPER“!

Das dachten sich die Kids nach der Tenniswoche vom 10.08.-16.08.2009 auf der Anlage des Kielhuberhofes in Ramsau am Dachstein.

Die Kinder wurden unter der Leitung von Max Hipfl in die Grundkenntnisse des Tennissports durch die Woche geführt. Beim abschließenden Turnier konnten die zahlreichen anwesenden Eltern spannende Wettkämpfe miterleben.

Für jene, die auch gerne dabei gewesen wären: im Frühjahr 2010 startet eine Neuauflage.

Max Hipfl 0664/5559493



Reiterhof Brandstätter

Sommerpferdefest 2009



Ein Fest für alle Reiter und Pferdefreunde fand am **26. Juli 2009** am Reiterhof Brandstätter statt. Das Team rund um Astrid Brandstätter-Pichler lud zum alljährlichen Pferdefest und zahlreiche Einheimische und Gäste folgten der Einladung.



Am Programm standen neben Dressur- und Springvorführungen eine neue Interpretation des Märchens von Schneewittchen, eine Friesenpräsentation am langen Zügel und so einiges mehr.

Phillip Pitzer vom Ederhof begeisterte das Publikum mit seiner Ponykutsche und natürlich durfte der Streichelzoo vom Schlapferhof mit Eseln, Ziegen und Schafen nicht fehlen.



Gerhard Brandstätter führte in gewohnter Manier durch das Programm und brachte den Zuschauern seine Liebe zu den edlen Pferden näher.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz: Besonders das Hunderennen sorgte für Belustigung. Rückblickend war das Pferdefest 2009 ein voller Erfolg. Die Einnahmen kommen auch heuer wieder der Reitergruppe Ramsau zugute.



Melanie Schaumberger auf Fabio

Phillip Blindhofer ging auf jeden einzelnen Reiter ein, und so konnten in den wenigen Tagen tolle Fortschritte erzielt werden.

Vielseitigkeit ist gefragt!

Nur Übung macht den Meister - das wissen auch die Pferdefreunde vom Reiterhof Brandstätter.

So nahmen mehr als 20 Reiter von 31. Juli bis 2. August 2009 an einem Vielseitigkeitskurs mit dem staatlich geprüften Reitinstruktor Phillip Blindhofer teil.

Drei Tage lang wurden Ross und Reiter in Dressur, Springen und Geländespringen trainiert.

Dressurstunden und Ausritte

Anfängerkurs
Mo – Fr 9.00 Uhr
Dressurstunde
täglich 11.00 Uhr und 17.00 Uhr
Ausritt
täglich 13.30 Uhr

Anmeldung unter der
Telefonnummer 03687/81796
erforderlich

ACHTUNG:
Ermäßigung für Einheimische

Wir gratulieren!

Herzliche Gratulation an **Irene Seggl, Theresa Grillitsch, Anna Grillitsch, Therese Moser, Daniela Moser und Petra Bachler**, die sich Ende Juli in Piber den Landesmeistertitel im Teambewerb der Haflinger-Vielseitigkeit holten.



Außerdem gratulieren wir **Petra Bachler, vlg. Tritscherhof**, die sich auf ihrer Haflingerstute Akira zusätzlich den Einzellandesmeistertitel in ihrer Klasse sicherte.

Reiterparadies Zechmannhof

Erfolgreiche Reiter des Reit- und Fahrverein Zechmannhof

Die Steirischen Einzel- und Mannschaftsmeister von Piber kommen aus Ramsau am Dachstein
 Am 1. Augustwochenende fanden die „Steirischen Landesmeisterschaften Vielseitigkeit“ in Piber statt.

Steirische Landesmeisterschaft Warmblut Kl. A
 3. Platz - Anja Proß m. Wahajama
 3. Platz - Almut Wawrik m. Konrad
 3. Platz - Silvana Baumgartner m. Colorado
 3. Platz - Margit Rosenfelder m. Romeo

Kl. E
 3. Platz - Gabi Naue m.
Leichte A
 8. Platz - Silvana Baumgartner m. Colorado
Kl. L
 9. Platz - Margit Rosenfelder m. Romeo



v.links: Irene Seggl, Therese Moser, Theresa Grillitsch, Anna Grillitsch, Petra Bachler, Daniela Moser

Steirische Landesmeisterschaft allgemeine Klasse
 6. Platz - Theresa Grillitsch m. Amadeus
Haflinger Vielseitigkeit Kl. E
 2. Platz - Irene Seggl m. Sisko
Kl. A
 3. Platz - Petra Bachler m. Anika
Kl. L
 9. Platz - Theresa Grillitsch m. Amadeus

Der Vorstand des RuF Zechmannhof ist ebenfalls über die Aufbauarbeit des Trainers Andreas Riedl sehr erfreut und wird die bevorstehenden Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Warmblut für das Jahr 2010 die am Zechmannhof stattfinden wird, voll unterstützen.

Ein dichtes Starterfeld mit 190 Teilnehmern fand sich bei besten Wetterverhältnissen zu diesem sportlichen Großereignis ein. Beste Kritik für eine einwandfreie, fair gebaute Geländestrecke, erntete der Geländebauer Andreas Riedl, sowie für die Gesamtorganisation gemeinsam mit Max Dobretsberger und einen unfallfreien Ablauf der Veranstaltung.

Über die außerordentlich erfolgreiche Teilnahme der Reiter des RuF Zechmannhof, Ramsau, freut sich ihr Trainer, Andreas Riedl, sehr über die Siege und Plazierungen seiner Schützlinge.



v.links: Anja Proß, Almut Wawrik, Silvana Baumgartner, Margit Rosenfelder

Steirische Landesmeisterschaft Haflinger Junioren –
 1. Platz Petra Bachler, mit Anika.

Steirische Landesmeisterschaft Haflinger Mannschaft
 1. Platz - Theresa Grillitsch m. Amadeus,
 1. Platz - Daniela Moser m. Aladin,
 1. Platz - Anna Grillitsch m. Adorno
 1. Platz - Petra Bachler m. Anika
 1. Platz - Therese Moser m. Nabucco
 1. Platz - Irene Seggl m. Sisko.

Steirische Landesmeisterschaft Jugend
 2. Platz - Helena Naue mit Antonius
 3. Platz - Almut Wawrik mit Carlos

Warmblut Vielseitigkeit Kl. A
 2. Platz - Almut Wawrik mit Konrad
Kl. Leichte A
 5. Platz - Almut Wawrik mit Carlos
Kl. E Lizenzfrei
 5. Platz - Julia Aigner m. Andvari

Hinweis...

...am **03.10.2009** wird der Reiterpass und Reiternadel am Zechmannhof abgehalten.

Der Verein würde sich über einen regen Besuch der Eltern und Interessierten sehr freuen

Skiregion Ramsau am Dachstein

Viele Neuigkeiten in Kalis Winterwelt

Unser Skigebiet ist ja bereits bekannt für bestens präparierte Pisten, die für jeden Geschmack und jedes skifahrerische Können das Passende zu bieten hat. **Familien mit Kindern** und **Genussskifahrer** finden breite, sonnige Südhänge abseits des Massentourismus, **anspruchsvolle Skifahrer** erwartet am Rittisberg ein umfangreiches Angebot.

Mit Kalis Winterwelt wurde ein einzigartiges Projekt in der Region geschaffen, welches Wintersport, Kunst, Freude-, Berg-, Natur- und Lernerlebnis vereint. Diese einzigartige Winterwelt rund um unser Skigebiet wird laufend weiterentwickelt und wir sind bemüht stets neue Akzente in unserem Skigebiet zu setzen um im Marketing, Kommunikation, Werbung und Verkauf erfolgreich präsent zu sein und ein Winter(alpin)sportlerlebnis der Superlative für die Gäste und Einheimischen zu bieten.



So wurde heuer die Adlerhöhle bei den Adlerliften in Farbe gesetzt. Übrigens - sämtliche Stationen (Adlerhöhle, Bergkristalhöhle, Steinköpfe, Märchen-

weg etc.) sind auch im Sommer eine Attraktion!

Beim Zauberlift (Brandlift) wird des öfteren ein Zauberer gastieren, welcher mit einer magischen Ski-Show rund um die Riesensteinköpfe die Pistenflöhe "verzaubert". Unser Maskottchen KALI wird die Pisten "runterkugeln" und die Kinder und Erwachsenen mit Showeinlagen und kleinen Präsenten verwöhnen.

Wir freuen uns, wenn alle Informationen bei den Vermietern und Einheimischen an Gäste und Interessenten weitergeleitet werden und möchten uns dafür ganz herzlich für Ihre Zusammenarbeit bedanken.

Ski amadé - Saisonkartentarife 2009/10

Saisonkartengültigkeit:
7.11.09 - 2.05.2010

	Vorverkauf bis 04.12.2009		Normalverkauf ab 05.12.2009	
		Treuebonus		Treuebonus
Erwachsen	Eur 425,00	Eur 410,00	Eur 455,00	Eur 440,00
Jugend (Jhg. 91,92,93)	Eur 312,00	Eur 297,00	Eur 332,00	Eur 317,00
Kind (Jhg. 1994 bis 2003)	Eur 170,00	Eur 150,00	Eur 185,00	Eur 165,00
Kleinkind (Jhg. 2004 und jünger)	Eur 39,00	Eur 39,00	Eur 39,00	Eur 39,00

- ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei - Saisonskipass
- Kartenbezieher mit nachgewiesenen Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen **Treuebonus** von **Eur 15,-** (Erwachsen+ Jugend) bzw. **Eur 20,-** (Kind) auf den jeweiligen Saisonkartenverkaufspreis.
- Einheimische Studenten erhalten die Saisonkarte im Vorverkauf um Eur 333,00; Normalverkauf um Eur 358,00.



A L L E Skipässe (Eigenkarten und das gesamte Ski-Amadé Angebot) sind an unseren Verkaufsstellen erhältlich ! Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste.

Skipass - Verkaufsstellen:

Sport Ski Willi, Schildlehen
Schistube Steiner, Ramsau
Sport Pitzer, Vorberg
Büro Skiregion Ramsau
(Raiba-Gebäude)
Rittisbahn



Sämtliche Infos und Preise rund um die Skiregion sind auf unserer Homepage unter www.skiregion-ramsau.at ersichtlich. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen unser Team jederzeit gerne zur Verfügung. Wir sind erreichbar unter Tel.: 03687 / 21086, Fax: 03687/21086-10 bzw. info@skiregion-ramsau.at.

Wie im Bilderbuch

Ramsau auf drei Etagen die Südsteiermark erwandern

Von Alexander Horstkamp

Für Wanderer und Alpenfans gehören die Urlaubstage im Spätsommer und Herbst zu den schönsten des Jahres: Angenehme Tagestemperaturen, ein Farbenmeer wie aus dem Bilderbuch und nirgends Drängeln. Stressfreie Ferien verspricht auch die Almregion Ramsau am Dachstein. Ihre Gäste sind eingeladen, sozusagen auf drei Etagen zu Fuß die bezaubernde Bergwelt kennenzulernen.

Die erste Etage ist das Hochplateau mit zahlreichen Aussichtsplätzen und einladenden Hütten. Menschen, die es geruhsam mögen, finden zwischen 110 und 1400 Meter eine Strecke nach Maß.

Wer höher hinauf will und einige Anstrengungen nicht scheut, auf den wartet die Almwanderung. Steige verbinden die traditionsreichen Schutzhütten und Almen. Erst Ende Oktober werden die Wege geschlossen. Die Dachstein-Gletscherregion ist das Highlight einer kargen Bergwelt aus Stein und Eis. Für die Wagemutigsten endet das Abenteuer mit der Gipfelbesteigung in 3004 Meter Höhe. Dort, wo der Himmel die Berge zu berühren scheint.

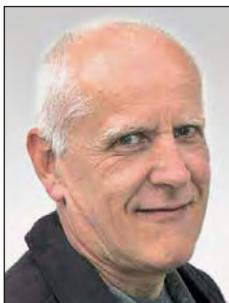
Am Dachstein gibt es auch die wohl spektakulärste Aussichtsplattform der Alpen. Der 17 Meter lange "Dachstein Sky

Walk", dessen Boden teilweise verglast ist, liegt 2700 Meter über Seehöhe inmitten 250 Meter senkrecht abfallender Felswände des Hunerkogels. Wer mit einem Hauch von Nervenkitzel die Plattform betritt, wird mit einem atemberaubenden Panorama belohnt. Nicht nur die Berge der Südsteiermark sind zum Greifen nahe. Der rundum Fernblick reicht auch bis Slowenien und Tschechien.

Informationen:

Tourismusverband Ramsau a. D.,
Telefon +43 (0) 3687/818 33,
E-Mail office@ramsau.at,
Internet: www.ramsau.at

Die Gruber-Bühne



Geschafft!

Im doppelten Sinn des Wortes: Zum einen liegt der erste Sommer hinter uns, wo die GRUBER BÜHNE jeden Freitag ("FREITAG IST THEATERTAG!") gespielt

hat - und an drei Sonntagen sowie an einem Mittwoch (Gastspiel in Weißenbach bei den TTW09) obendrein. Zum anderen bin ich eben deswegen jetzt genau das, was die Überschrift auch sagt: Geschafft - die Zunge schleift am Boden.

Doch es hat sich ausgezahlt. Denn die Bilanz der GRUBER BÜHNE in diesem Sommer kann sich sehen lassen. Am 6. September mußten wir wegen des riesigen Interesses sogar eine Zusatzvorstellung von **"Glaube und Heimat"** anhängen. Insgesamt haben wir damit in acht Wochen fünf mal das Kabarettprogramm **"KRISE!"** und acht mal "Glaube und Heimat" gespielt. An die 1300 Besucher haben uns dabei zugesehen. Ganz besonders bei den drei letzten Aufführungen von "Glaube und Heimat" war der Publikumsandrang gigantisch. Der Ansturm beim Eingang



des Gruber-Tenn' verlief beinahe so dramatisch wie das Geschehen auf der Bühne.

Ich möchte all denen sehr herzlich danken, die diesen großen Erfolg ermöglicht haben, der Gemeinde, dem Tourismusverband, dem evangelischen Kirchenchor für das stimmungsvolle Abschlusslied, den Sponsoren (Raiffeisenbank, Lärchbodenalm und Bio-

Bäckerei Gerharter), unserer Quartiergeberin Christine Prugger von der Gruberstube und natürlich den Mitwirkenden der GRUBER BÜHNE. Vor allem aber will ich diesmal den Familienangehörigen der Mitwirkenden ein ganz besonderes **"Danke schön!"** sagen. Denn wenn die nicht "mitspielen", dann schaut es auf der GRUBER BÜHNE recht öd und finster aus.

Auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/>) gibt es noch weit mehr Bilder von den beiden Produktionen zu sehen. Außerdem stellen wir dort die neuen Darsteller vor und berichten, was sich sonst noch Interessantes bei der GRUBER BÜHNE tut. Stellvertretend für die vielen, begeisterten Reaktionen auf "Glaube und Heimat" möchte ich abschließend ein E-Mail zitieren, das ich von einem Zuschauer aus Wien erhalten habe:

"Sehr geehrter Herr Brandstetter, ich möchte Ihnen und Ihrem Team sehr herzlich gratulieren und für diese außergewöhnliche



Performance danken.

So atmosphärisch dichte 80 min habe ich noch selten erlebt, die schauspielerische Leistung war großartig und das Stück zu tiefst berührend inszeniert. Die wenigen Anflüge von Humor in manchen Rollen haben geholfen, das Erdrückende dieser Handlung zu ertragen, zum Schluss wusste man nicht, ob man weinen oder mitkatschen oder beides tun sollte."

Da weiß man, warum man Theater macht.

"Pfiat enk!"

Euer Reinhold Brandstetter



- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türispitz
Tel. 03687/81303



Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

mit großen Schritten neigt sich die heurige Sommersaison schon wieder dem Ende zu. Für die Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Ramsau ist damit auch eine Zeit mit sehr vielen Ausrückungen fast vorbei. Von der Jahreshauptversammlung, die am 4. April durchgeführt wurde, bis zum 4. September gab es 33 Zusammenkünfte des gesamten Klangkörpers.



Foto: Hans Simonlehner

Ein besonderer Höhepunkt war das **58. Bezirksmusikfest** des Musikbezirkes Gröbming am 11. und 12. Juli dieses Jahres. Beim Festakt am Sonntag waren alle 16 Kapellen des Musikbezirkes sowie unsere Nachbarn aus Filzmoos vertreten. Über 600 Musikerinnen und Musiker sorgten mit dem Gesamtspiel für eine beeindruckende Atmosphäre in unserem WM- Stadion.



Foto: Hans Simonlehner

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben unser Fest erfolgreich durchzuführen. Es würde zu weit führen, alle zu nennen, die der Musikkapelle bei diesem Fest geholfen haben. Ich möchte mich aber ganz besonders bei der Gemeinde Ramsau am Dachstein, dem

Tourismusverband, dem Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe mit der Seele des Hauses Liesi Albrecht und dem Wirt des Veranstaltungszentrums Gerhard Sprung für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Weiters gilt großer Dank allen Helfern von Auf- und Abbau der Hallendekoration, ganz im speziellen jedoch Peter Lackner und Alois Kuschet. Ohne die Mithilfe der Feuerwehr, den Eisschützen, des WSV, des Sportbüros und der Tanzgruppe wären viele Dinge ebenfalls wesentlich komplizierter zu organisieren gewesen.

Auch bei den Vereinen sage ich im Namen der Musikkapelle "Danke". Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Ramsauerinnen und Ramsauern für die große Gebefreudigkeit zur Unterstützung unseres "Glückshafen". Zum Abschluss ein herzliches "Vergelt's Gott" bei allen freiwilligen Helfern in Vor- und Nachbereitung unseres Festes, sowie bei allen, die unser Fest besucht haben.



Ein weiteres Erlebnis im heurigen Sommer war das Konzert bei der **Dachsteinwarte** am 15. August. Nach der Auffahrt mit der Dachsteinsüdwandbahn nahmen wir am Sky Walk Aufstellung und spielten als Dank für die kostenlose Seilbahnfahrt auf den Gletscher einige Märsche. Danach wurden die größeren Instrumente zur Dachsteinwarte befördert und die Musikerinnen und Musiker machten sich im blauen Lodenrock, schwarzer Lederhose und schweren Bergschuhen auf zur Seetalerhütte. Außer der Landes- und Bundeshymne gab es traditionelle Märsche, Filmmusik und sogar portugiesische Klänge zu hören. Ebenso bunt wie das musikalische Programm waren die begeisterten Bergsteiger, die vom

"Johann", vom Dachsteingipfel oder etwas gemütlicher von der Bergstation der Dachsteinsüdwandbahn kamen.



Zum Abschluss des sicherlich einmaligen und unvergesslichen Konzertes am Dachsteingletscher wurde von Hüttenwirt Wilfried Schrempf noch ein Marsch dirigiert.



Natürlich bewältigten wir auch alle unsere sonstigen Aufgaben. So waren wir im Juni zu Gast in Donnersbach und gratulierten der Musikkapelle zum 130 Jahr Jubiläum. Aufgespielt wurde auch beim Maibaumfest der Tanzgruppe, beim Kulmfest der Feuerwehr und bei der Eröffnung vom Kulmwirt. Natürlich wurden von uns auch wieder die traditionellen Platzkonzerte durchgeführt, die sich Jahr für Jahr größerer Beliebtheit erfreuen. Das erste Konzert im Juni fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Alles in allem ein sehr anstrengender Sommer für jeden einzelnen Musikanten. Darum möchte ich mich auch einmal bei allen Musikerinnen und Musikern bedanken, die immer wieder bereit sind, sich für alle Aufgaben der Musikkapelle die notwendige Zeit zu nehmen und somit einen großen Beitrag zum kulturellen Angebot in unserer Gemeinde leisten.

Abschließend wünsche ich euch einen schönen Herbst und einen erfolgreichen Ausklang der Sommersaison.

Mathias Schrempf, Obmann der Musikkapelle Ramsau am Dachstein

Feuerwehrfest in Kulm

Im Zweijahresrhythmus veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr ihr "Kulmfest" beim Rüsthaus. Auch dieses Jahr sind wieder zahlreiche Einheimische und Gäste als Freunde und Gönner der Einladung der Ramsauer Feuerwehrkameraden gefolgt.



Bestens organisiert und abgewickelt von den Feuerwehrmännern und ihren HelferInnen war das Fest wiederum ein voller Erfolg.

Den Beginn des Festes gestaltete wie immer die Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein mit einem flotten Platzkonzert und brachte mit ihren Klängen die Festbesucher so richtig in Stimmung.

Die musikalische Unterhaltung wurde von den "2 lustigen 3" - bekannt durch gute Stimmungsmusik und Spaß, am Nachmittag fortgesetzt. Die gelungene Veranstaltung wurde von zahlreichen Besuchern bei Discoklängen und ausgiebigen Bargesprächen über die Abendstunden bis in den nächsten Tag hinein verlängert.

Wie bei jedem Feuerwehrfest gab es für die Kinder wieder die Möglichkeit mit den Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen mitzufahren oder eine Einsatzübung mit der sogenannten "Kübelspritze" mitzumachen. Und als besondere Attraktion das Abheben mit der Feuerwehrdrehleiter



aus Schladming, die vielen Festbesuchern, ob jung oder alt, in waghalsiger Höhe einen Blick von oben ermöglichte. Ein Kinderflohmarkt und die Verlosung von wertvollen Sachpreisen rundeten das bunte Tagesprogramm ab. Allen, die zum guten Gelingen des heutigen Rüsthausfestes durch ihre Gönnerschaft, durch Mithilfe oder sonst irgendwie beigetragen haben, von dieser Stelle aus ein herzliches **Vergelt's Gott!**

Das Kommando der FF Ramsau a.D. bedankt sich besonders bei den vielen "Köchinnen" für die Zubereitung und Spende der vielen köstlichen Mehlspeisen.

Alpenverein Haus im Ennstal

MIT ERZHERZOG JOHANN ÜBER DEN STEIN

Eindrucksvolle Wanderung auf dem Weg des steirischen Prinzen



Am nächsten Morgen ging es durch Schönbichel, zwei Stunden, bei Modereck vorüber, die Lackenmoosalpe links lassend... stets aufwärts geht es und immer über kahle Berge durch Felskessel..., so hielt Erzherzog Johann seine Überquerung der Hochfläche "Am Stein" am 27./28. August 1810 in seinem Tagebuch fest, nachdem er zuvor in der Stiererrhütte auf der Gjadalm nächtigte.

Und genau auf diesen Weg machten sich kürzlich 42 Teilnehmer des Alpenvereins Haus i. E., der seine zweite Erzherzog-Johann-Wanderung in die-

sem Jahr gemeinsam mit der ÖAV-Gruppe Ramsau und dem Bergrettungsdienst Ramsau durchführte.

Nach einem kurzen Gedenken an die in einem Schneesturm 1954 umgekommenen Heilbronner Schüler auf dem Krippenstein ging es über die Hochfläche des Dachsteins, begleitet von Erzählungen über den steirischen

Prinzen und Tagebuchtexten, die Siegfried Steiner zum Besten gab. Durch die alte Bergbekleidung einiger Teilnehmer - unter ihnen auch Erzherzog Johann (Siegfried Steiner) und Anna Ploch (Katrin Watzinger) - wurde die Erinnerung an die Ereignisse vor 200 Jahren noch verstärkt.



Nach einer gemütlichen Einkehr im Gutenberghaus, das Erzherzog Johann und seiner Begleitung ja noch nicht zur Verfügung stand, wurde der Abstieg in die Ramsau angetreten.

ISLAND - Feuerinsel am Polarkreis

Steirischer Seniorenbund und Raiffeisen Gruppenreisen

Island, an der Nordgrenze der bewohnten Welt zwischen Europa und Grönland gelegen, zeichnete sich durch eine für unsere Reisetilnehmer äußerst beeindruckende Landschaftsvielfalt aus, welche mit keinem anderen Land vergleichbar ist. Das Land ist geprägt von gewaltigen Gletschern, Vulkanen, großartigen Wasserfällen, rauen Lavafeldern mit heißen Quellen und lieblichen, intensiv grünen Landschaften.

Auf dieser Reise rund um die gesamte Insel lernten unsere Reisetilnehmer die zahlreichen Attraktionen dieses großartigen Landes kennen.

Vorschau Gruppenreisen 2010:

Aber auch nächstes Jahr haben wir uns wieder etwas ganz Besonderes für sie ausgedacht:

- AZOREN (Mitte April 2010)
- NORDKAP (14.06.- 02.07.2010)

Das Steirische Raiffeisen Reisebüro und der Seniorenbund bedanken sich für das



entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf weitere gemeinsame Reisen.



Dachsteinbesteigung LH-Stellvertreter Schützenhöfer

„Ein einmaliges weiß-grünes Gipfelerlebnis“, so Tourismusreferent Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer, der über den Randkluff-Anstieg, den mit 2.995 m höchsten

Gipfel im Grünen Herz Österreichs bestiegen hat.

Hermann Schützenhöfer und sein Sohn Thomas haben gemeinsam mit den Bürgermeister Helmut Schrempf



Gruppenbild von links: Dir. Heinz Prugger, Bgm. Helmut Schrempf, LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, Walter Walcher, Obmann Tourismusverband Herwig Erlbacher, Georg Bliem



(Ramsau am Dachstein), Hans Resch (Haus im Ennstal), Jürgen Winter (Schladming), Johann Spielbichler (Pichl-Preunegg), den Bergführern Walter Walcher und Hans Galler sowie den Touristikern Dir. Georg Bliem, Herwig Erlbacher und Dir. Heinz Prugger den Dachstein bezwungen.

© Land Steiermark / gepa

Rittisberg Coaster

50.000 Fahrten am Rittisberg Coaster - Rekorde purzeln am Rittisberg

Dies ist der Sommer der Rekorde am Rittisberg: Heute konnte die 50.000ste Fahrt am Rittisberg Coaster gefeiert werden. Die glücklichen Gewinner, die Fam. Köhler, aus dem Erzgebirge freuen sich über einen prall gefüllten Geschenkkorb, Coaster Freifahrten und weitere Erlebnis Rittisberg-Artikel.



Im Schlitten die Gewinner Fam. Köhler aus Pobershau im Erzgebirge, Johann Höflehner (Rittisberg Waldgenossenschaft), Fritz Kahr (Betriebsleiter Rittisberg), Karl Engelhardt (Geschäftsführer Rittisbergbahn), Manfred Engelhardt (Betreiber Rittisberg Coaster) und Hans-Peter Steiner (Marketing Rittisberg) (v.l.)

Coaster-Betreiber Manfred Engelhardt freut sich mit den Gewinnern "Es freut mich sehr, dass die 50.000 Fahrt eine Urlauberfamilie aus Rohrmoos gesen haben, denn das zeigt, dass die Gäste von allen Seiten zu uns stoßen." Er bereut das Millionen-Projekt mit anfänglichen Schwierigkeiten keinesfalls: "Es war wohl die beste Entscheidung am Rittisberg in so eine Sommerrodelbahn zu investieren, denn sie rundet die Palette des großen Angebots am Erlebnisberg ab."

Attraktionen, soweit das Auge reicht

Sensationell geht's aber nicht nur am Coaster zu, sondern auch bei den weiteren Rittisbergbetrieben. Seit Saisonbeginn im Mai nutzen bis zu 1.500 Personen täglich das umfangreiche Angebot: Freizeitpark Ramsau Beach, Forest Park Waldhochseilgarten, Bogensport und Rittisberg-Hütten freuen sich über den Gästezustrom. "Neben

dem Dachsteingletscher ist der Rittisberg eines der beliebtesten Ausflugsziele in der Dachstein-Region. Das ergab eine Befragung in den letzten beiden Sommermonaten", so Marketingchef Hans-Peter Steiner.

Zahlenspiele:

- über 20.000 Sessellifffahrten (+ 30 Prozent zum Vergleichszeitraum 2008)
- täglich im Schnitt etwa 500 Badegäste am Freizeitpark Beach

- täglich rund 500 Wanderer
- täglich ca. 120 Gäste im Forestpark
- täglich etwa 40 Bogensport-Begeisterte

Nahezu täglich finden Veranstaltungen auf DEM Erlebnisberg der Region statt. Sternokino am Montag, Zaubershow für Kids jeden Dienstag, mittwochs Lagerfeuerfeste und Sunday-Sessions mit DJ's, dazu kommen noch Kinderfeste, Märchenwanderung und am

ersten Septemberwochenende die "Ramsau Airpower", ein Paragleit-Flug-Festival. Zum herbstlichen Abschluss findet die bereits 5. Rittisberg Fuchsjagd statt. Ab 5. September haben Wanderer und Sportler die Möglichkeit 3000 Euro in bar bei der **Abschlussverlosung am 17. Oktober** zu gewinnen. Die Verlosung findet im Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein mit Modenschau von Sport Ski Willy und Lodensteiner statt.

Konzept voll aufgegangen

Das Konzept vom "Erlebnis Rittisberg" geht seit den letzten Jahren voll auf. "Die Zusammenarbeit aller 10 Betriebe am Rittisberg funktioniert ausgesprochen gut! Und auch im nächsten Jahr wird es wieder einige Neuigkeiten am und rund um den Rittisberg geben", kündigt Johann Höflehner, Obmann der Waldgenossenschaft Rittisberg, bereits jetzt an. Schon heuer musste aufgrund des großen Besucheransturmes eine



zusätzliche Parkplatzfläche angemietet werden. Im kommenden Jahr sind Erweiter- und Erneuerungen des Badesees, beim Märchenweg, an der Bogensport-Anlage und bei den Wanderwegen geplant. "Wir gehen die Entwicklungen im Tourismus mit und schauen der Zukunft positiv entgegen. Im Wandel der Zeit betrachtet, wurde aus dem Bauerndorf vor den Dachsteinsüdwänden die größte Tourismusgemeinde des Landes und der Rittisberg zum größten Erlebnisberg in der Dachsteinregion."

Herbst Events am Rittisberg:

- Kulinarische und sportliche Wochen bei der 5. Rittisberg Fuchsjagd von 5. Sept. bis 17. Okt. 2009

ESPRIT

Kinder-
mode *Christine*

KEFER

RAMSAU
Ort 101 Tel: 03687 / 81497



Die neue Schibekleidung von "O'Neill" ist da!
Aktion: Vorjahresmodelle Winterjacken und Schibekleidung tief reduziert!!!

Landesblumenschmuckwettbewerb 2009



Erna Landl, Haus Dachsteingruß



Schrempf Annelies, Hotel Annelies

Der Landesblumenschmuckwettbewerb 2009 hat wieder seine Sieger. Obwohl an die Landesjury auch heuer wieder einzelne Häuser aus den verschiedenen Kategorien zur Begutachtung angemeldet wurden, reichte es laut Jury nicht für die ganz vordersten Plätze. Unter der Beachtung der oft nachteiligen Witterungsbedingungen und des viel zu frühen Zeitpunktes der Begutachtung wären wir vielfach anderer Ansicht, nämlich dass der Blumenschmuck durch die Bemühungen jedes Einzelnen in unserer Gemeinde im Gesamten gesehen wunderschön, einfach beeindruckend ist. Frau Landl Erna, Haus Dachsteingruß wurde bei der Siegerehrung am 28.08.2009 in Graz mit dem silbernen Herz vom Land Steiermark für 35jährige Treue Blumenschmuck geehrt.

Von Seiten der Gemeinde gratulieren wir allen Teilnehmern.

PROGRAMM 2009

21. – 24.09.	Weinlese im Burgenland
07. – 10.10.	Kastelruther Spatzen, Südtirol
11.10.	Südsteirisches Herbstfest, Leibnitz
24. – 31.10.	Herbst in Dalmatien
21.11.	Bad Schallerbach
29.11.	Advent in Steyr und Garsten
08.12.	Wolfgangseer Advent
12.12.	Altöttinger Advent

GENUSSVOLLES REISEN

MIT DEN RAMSAUER VERKEHRSBETRIEBEN

Sicherheit und Komfort stehen bei uns an oberster Stelle

Alle unsere Reisebusfahrer verfügen über **langjährige Erfahrung** im internationalen Reiseverkehr

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe bestehen **seit über 80 Jahren**

RVB** Luxusbus ausgestattet mit:**

**** Sitzabstand und Liegesitze
GPS - Navigationssystem
Kühlschrank, Bordküche, WC
10-fach CD Player, GSM-Telefon
Fußraster und Klappstisch an jedem Stuhl
Videoanlage, DVD Player & Frontkamera
Neueste Technik der Raumklimatisierung
Clubecke für 6 Personen

Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH
8972 Ramsau am Dachstein
tel +43(0)3687/81870-0
fax +43(0)3687/81870-21
email: info@rvb.at - www.rvb.at

Bei Stornierung gelten die:
»Allgemeinen Reisebedingungen«
(Pkt. 7.1.c Storngebühren).

ZEICHENERKLÄRUNG der im Pauschalpreis enthaltenen Leistungen:

- Busfahrt mit RVB-Luxusbus inkl. aller Gebühren
- Eintritt Veranstaltung
- Eintritt mittlere Kategorie
- Reiseleitung
- Reisebegleitung
- Wellnessbereich
- Nächtigung Doppelzimmer
- Nächtigung Einzelzimmer
- Essen im Restaurant
- Schifffahrt od. Überfahrt
- Besichtigung von Sehenswürdigkeiten
- Seilbahnauffahrt
- Mindestteilnehmer
- Anmeldeschluss
- Fakultativ nicht im Pauschalpreis enthalten

Tritscher Birgit,
Haus am BachMoosbrugger Geneveva,
vlg. GreimelbacherSchrempf Elfriede,
Haus Waldheimat

RVB
ründum viel bewegen

Der Seniorenbund Ramsau a. D. feiert Geburtstag...

Der Seniorenbund Ramsau hat im zweiten Viertel alle Mitglieder mit höheren Geburtstagen zum gemeinsamen Feiern in den **Gasthof Neuwirt** eingeladen.



Es gratulierten Obmann Helmut Atzlinger und Obmannstellvertreter Dieter Reiter **Grete Kolbe** zum 90er, **Sophie Bachler** zum 85., **Elsa Becker** zum 80., **Elsa Moser**, **Erna Perhab**, **Matthias Hubner** zum 75., und **Ilse Steiner**, **Franz Steiner** und **Meinhard Wieser** zum 70. Geburtstag.



Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

Wir stellen vor:

Zwei neue Mitarbeiter verstärken seit August unser Team in der Ramsau.



Andrea Maierhofer im Back Office und **Franz Gruber** am Schalter freuen sich, Sie kennenzulernen.

Raiffeisen Water Soccer Cup



Am Samstag, den 15. August 2009 fand der **Raiffeisen Water Soccer Cup** beim Ramsau Beach statt.

9 Mannschaften stellten sich der Herausforderung und lieferten den Zuschauern unter fachkundiger Leitung der Sportunion Steiermark ein spektakuläres Fußballspiel.

Sieger: FC Schladming

Schulabgängerausflug



Die Schulabgänger der Hauptschulen Schladming wurden am Dienstag, den 14. Juli 2009 von der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus zur Allwetter-Rodelbahn Rittisberg Coaster in der Ramsau eingeladen.

Die Raiffeisenbank wünscht allen Hauptschulabgängern auf Ihrem weiteren Ausbildungsweg alles Gute.

Raiffeisen FIXZINS-Kredit

Fixe Zinsen auf 5 oder 10 Jahre ab 3,9 % (effektiv ab 3,7 %).

Sie wollen sich gegen steigende Zinsen absichern und eine gleichbleibende Rate für die gesamte Laufzeit? Reden Sie darüber mit Ihrem Raiffeisen Berater.

JETZT NEU !!!

Die Raiffeisen Wertpapier Kombi - jetzt nur für kurze Zeit mit **gratis Jahresvignette!**

2,25 % Zinsen mit der "Raiffeisen Best-Zins Anlage" für 1 Jahr !

Vom **Raiffeisen Garantiefonds** und vom regelmäßigen Fondssparen profitieren und ein ganzes Jahr **gratis** auf der **Autobahn** unterwegs sein.

Um für jetzt und Ihre Zukunft sicher vorzusorgen, informieren Sie sich bei Ihrem Berater in unserer Raiffeisenbank über die Wertpapier-Kombi.

Vignette gratis!





RAMSAU ZENTRUM

Unser Haus war im vergangenen Juni vier Wochen lang, im Rahmen der Campingausstellung des europaweit größten Campingzubehörherstellers, in der Hand von **Coleman Camping Gaz**. Die renommierte Firma präsentierte ihre Produkte zahlreichen Händlern aus ganz Europa und viele Kunden waren nicht nur von der Produktvielfalt, sondern auch vom imposanten Rahmen begeistert.

Natürlich bot unser Zentrum auch diesen Sommer wieder allen Gästeerwartungen, Vorträgen und Seminaren die richtige Ambiente und Mitte August bevölkerten rund 300 Lehrlinge der **REWE Group Austria**, im Rahmen eines Weiterbildungsprogrammes, unser Veranstaltungszentrum.

Veranstaltungshinweise

Herbst / Winter 2009

17. September und 11. November
Blutspendetag vom Roten Kreuz

25. September

Diavortrag "Grenzerlebnisse am Killer Mountain in Pakistan" von Herbert Schütter und Michaela Landl

16. November

Multivisionsshow
"Im Vakuum der Zeit"
von Thomas Huber

27. November

"Advent unterm Dachstein"
Steirisches Sängertreffen

28. - 29. November

Skitourenopening

4. - 7. Dezember

Langlauf Opening

18. - 20. Dezember

Nordische Kombination

Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH!**

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Büro

Sabrina Kahr hat unser Büroteam auch diesen Sommer und Herbst wieder professionell und tatkräftig unterstützt und war darüber hinaus, bei Bedarf, auch im Mautbereich tätig. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr - vielen Dank Sabrina!

Badeparadies

Bade- und Saunapauschalen

Alle Vermieter und Vermieterinnen haben wieder die Möglichkeit für die Wintermonate Badepauschal- und/oder Saunapauschal-Partner der RVB zu werden, um ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt im Bade- oder Saunabereich anzubieten. Die neuen Verträge werden für die künftigen Wintersaisonen angeboten (Ende Oktober bis Anfang Juni) und beinhalten **2 kostenlose Freikarten** für Familienangehörige.

Über Neuanmeldungen freuen wir uns! Bereits bestehende Verträge verlängern sich automatisch!

LEISTUNGSZENTRUM

Rechtzeitig etwas für die Fitness tun! Der Kraft- und Kardioraum im **Trainingszentrum ist von Montag bis Samstag** und die Rollerstrecke **täglich** für alle Gäste und Einheimische geöffnet.

Info und Anmeldung im Sportbüro
Tel. 81101 oder www.ramsausport.com

**Öffnungszeiten Restaurant
CafeZentrum:
täglich ab 9.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

Gottfried Heigl Physiotherapeut

"Badeparadies"/1. Stock
Ramsau 209
A-8972 Ramsau am Dachstein
Termine nach tel. Vereinbarung
Tel: +43 (0) 664 38 56 866

BADE-PARADIES und SAUNA-OASE



Herbst-Öffnungszeiten

ab 12. September bis 01. November

Bade-Paradies täglich 13-20 Uhr
Sauna-Oase täglich 14-21 Uhr

ab 02. November bis 04. Dezember

wegen Revisionsarbeiten geschlossen!

ab 05. Dezember bis 19. Dezember

Bade-Paradies täglich 13-20 Uhr
Sauna-Oase täglich 14-21 Uhr

**Bade-Paradies
Infotelefon 81870-13**

Massagen (Hannes Posch) nach telefonischer **Voranmeldung** unter **Tel. 0664-175 38 46.**



Hairstyling & more bei **Sabine Kahr**
Dienstag u. Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag u. Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr
bei tel. Voranmeldung unter 0664-14 22 804

Cafe Bade Pub

Seit Anfang August ist das Cafe Bade Pub (ehemals WM Cafe) wieder geöffnet. Wir verwöhnen alle Gäste mit hausgemachten Mehlspeisen, deftigen Schmankerln und kleinen Snacks in der neu gestalteten Chill Out Lounge. Das Cafe ist Sonntag bis Freitag ab 11.00 Uhr geöffnet - ein Besuch lohnt sich!

Tourismusverband

Nordisch vs. Alpin: Der etwas andere Ryder Cup

Der **Golf-Ryder-Cup** der etwas anderen Art fand bereits zum dritten Mal am Golfplatz Dachstein-Tauern statt.

September statt. Auch der Multimedia-Vortrag von Extrembergsteiger und Filmschaffenden Robert Schauer über den Mount Everest wurde aufgrund technischer Probleme am 13. August



Am 27. Juni kämpften Athleten und ehemalige Aktive aus dem alpinen Lager gegen die Nordischen. Für die nordische Ramsau zogen Stars wie Felix Gottwald, Fritz Fischer, Günther Chromecek, Toni Schutti, Hermann Weinbuch oder Martin Koch auf das Feld. Die Alpinen, angeführt von Charly Kahr, stellten Franz Klammer, Philipp Schörghofer, Leo Stock, Christian Mayer oder Gitti Obermoser für ihr Team auf. Leider: Das Ramsauer Team unter Kapitän Walter Habersatter (Ex-Skispringer) unterlag den alpinen Golfspielern deutlich!

nachgeholt. Die Boulder-Bewerbe in der Forest Park Indoor Halle konnten jedoch am Samstag, 4. Juli, planmäßig stattfinden und wurden von einem begeistertes Publikum umrahmt.



Das nächste Klettersteigfestival wird von 8. bis 11. Juli 2010 statt finden.

Via Ferrata Dachstein

Überschattet von Albert Pruggers (sen.) Tod wurde die Via Ferrata Dachstein (2. – 5. Juli 2009) in gekürzter Form durchgeführt.



Sieger Jugend:

1. Markus Walcher, Ramsau am Dachstein
2. Hans Prugger, Ramsau am Dachstein
3. Patrick Wieser, Ramsau am Dachstein

Der Klettersteiglauf „Race the Skywalk“ wurde verschoben und fand am 12.



verschaffen, Kontakte knüpfen und pflegen, Leistungen vergleichen, Aufträge platzieren, Erfahrungen austauschen, Inspirationen sammeln.



Franz Felsner (Hotel Kirchenwirt, Haus i.E.), Elke Santin und Clarissa Prugger (Hotel Pehab-Kirchenwirt).

Dazu nahm der Tourismusverband Ramsau am Dachstein vom 4. bis 6. August am RDA Workshop in Köln, gemeinsam mit Österreichs Wanderdörfern, teil. Erfreulich auch, dass sich am Stand von Steiermark Tourismus Hotel Pehab-Kirchenwirt und Hotel Matschner beteiligt haben. Dadurch konnte Ramsau am Dachstein über zwei sehr relevante Plattformen (Steiermark Tourismus und Österreichs Wanderdörfer) erfolgreich präsentiert werden.

Pressebetreuung

Nicht nur im Winter, auch im Sommer sind viele Journalisten vor Ort.



Dem Thema Kinderklettern und dem neuen Kinderklettersteig KALA widmete sich eine Dame des Outdoor Magazins, eine Reportage zum Thema Wandern auf drei Ebenen wurde in der Auflagenstarken deutschen Fernsehzeitschrift TV-Today publiziert und weitere Veröffentlichungen aufgrund von Pressereisen erschienen in „Berliner Morgenpost“, „Die Welt am

RDA Workshop



Der diesjährige RDA Workshop zeigte, nicht allein die Bustouristik steht im Fokus, sondern auch komplexere Angebote für die gesamte Gruppentouristik bilden das Rückgrat. Ein Trend hin zu hochwertiger Hotellerie, insbesondere internationaler Hotelketten, aber auch die Ausweitung neuer Themenfelder ist bemerkenswert. Neue Trends aufspüren, sich Übersicht

Sonntag“, in einem niederländischen Bergsteiger-Magazin und noch weiteren Medien. Journalisten die Vorzüge unserer Region schmackhaft zu machen, sie vor Ort zu betreuen, mit Rat und Tat beiseite und quasi als Reiseleiter zur Verfügung zu stehen, das gehört ebenfalls zu unserem wichtigen Tätigkeitsfeld. Und oftmals verbringen die Damen und Herrn nicht nur einen Aufenthalt hier, sondern freuen sich schon auf die kommende Saison – egal ob Winter oder Sommer. Folgeberichte erscheinen fast immer.

Foto-Shooting: Designer-Mode meets Almromantik

Da staunten die Walcheralm-Kühe nicht schlecht, als sich Ende Juli mehrere Models und Designer mitsamt Foto- und Kameraausrüstung für ein

Modeshooting am Gletscher, im Almgebiet und am Rittisberg einfanden. Bei einem Jungdesigner-Wettbewerb konnten die drei Besten in Kooperation mit der Österreich Werbung und dem Motto „Ein Tag in Österreich“ ein Fotoshooting ihrer Mode gewinnen. Ein Star-Fotograf aus Spanien knipste die Bilder für die ÖW und für einen Modekatalog, der bei einer Fashionshow im Herbst in Wien aufgelegt werden soll.

So Alm-unpassend die Mode auch war, die Models waren sehr bodenständig und freuten sich über die kleine Steirerkas-Jause und andere typische Schmankerl!

Ramsau am Dachstein im TV-Bild

Die Serie „Die Bergwacht“ wird derzeit produziert. Beim Pernerhof, im Ort, bei der Seethaler- und Austriahütte, Bachlalm und vielen anderen Orten ist das Filmteam der NDF (Neue deutsche Filmgesellschaft) im Einsatz.

Die Ausstrahlung ist für Jänner 2010 im ZDF Hauptabendprogramm geplant. Bei entsprechenden Einschaltquoten ist eine Fortsetzung im kommenden Frühjahr bis Herbst mit 13 bis 16 weiteren Folgen geplant.

Spektakuläre Bergrettungsszenen und großes Gefühl

Im Mittelpunkt der Serie steht Andreas Marthaler (gespielt von: Martin Gruber, bekannt aus „Sturm der Liebe“), Extremkletterer und Leiter der Bergwacht in den Steirischen Alpen. Er und sein Team haben eine Fülle von spannenden und höchst gefährlichen Aufgaben zu bewältigen. Dazu kommt das turbulente, oft sehr emotionale, aber auch humorvolle Privatleben des Helden und der anderen Figuren. In den weiteren Hauptrollen: Stefanie von Poser, Heinz Marecek, Lisa Kreuzer, Stephanie Stumpf und Michael König.

Neue Dachstein-Dokumentation: Premiere im Ramsau Zentrum

Unser Jubiläum „100 Jahre Steinerweg“ war für den ORF Steiermark Anlass für eine aufwendige Dokumentation über den Dachstein und sein Felsmassiv sowie über Land, Leute und Geschichte.



Regie bei der vorerst 4-teiligen Serie führt Axel de Roche (u.a. Der Bergdoktor, Der Fürst und das Mädchen). Die Dreharbeiten sollen bis zum 25. September abgeschlossen sein.



Das Herzstück der Dokumentation bildet die Durchsteigung der Südwand bis zum Gipfel.



Die zwei Ramsauer Bergführer Albert und Hans Prugger sind den Steinerweg für Regisseur Gernot Lercher und Kameramann Erhard Seidl sowohl in Kleidung anno 1909 als auch mit moderner Ausrüstung geklettert.

Darüberhinaus taucht der Zuschauer in die atemberaubende Gletscherwelt des Dachsteins ein, erlebt aufsehenerregende Bergrettungsaktionen und begibt sich auf eine Zeitreise in das 17. Jahrhundert.



Die Dokumentation lässt noch zwei weitere bedeutsame Jubiläen hoch leben: 40 Jahre Dachstein-Seilbahn und 80 Jahre Seethalerhütte auf der Dachsteinwarte. Am 22. September 2009 findet im Ramsau Zentrum die Erstpräsentation der Dokumentation statt. Die Ausstrahlungstermine im TV sind:

Samstag, 26. September:
17.05 Uhr in ORF2
Sonntag, 11. Oktober:
19.10 Uhr in 3SAT

Die Ankündigung der Dokumentation fand so großen Anklang, dass national darüber berichtet wurde.

Weiters wurde für das „Alpenmagazin“ im Schweizer Fernsehen im Juni ein Beitrag über 100 Jahre Steinerweg und Gretl Steiner produziert.

Neuer Jugendklettersteig KALA



Im August wurde der neue Jugendklettersteig „Kala“ offiziell zum

ersten Mal bestiegen. Somit besteht neben dem Kali-Kinderklettersteig nun ein zweiter Steig für Kinder- und Jugendliche am Sattelberg. Schwierigkeitsgrad:



eine kurze Stelle B/C, sonst einfacher. Gemeinsam mit einem Bergführer können Kinder ab 9 Jahren (trittsicher und schwindelfrei) die „Kala“ immer donnerstags begehen. Damit befinden sich nun insgesamt 15 Klettersteige im Gebiet von Ramsau.

„Achtung Steinschlag“ – Ein wahrer Ohrenschmaus!

Im Rahmen von 100 Jahre Steinerweg fand am 7. August im Wolllager der Lodenwalke Ramsau „Achtung Steinschlag“ statt.



Eine Lesung mit Bodo Hell und Peter Gruber, den beiden Hüterautoren. 300 Ohrenpaare lauschten gespannt ihren Ausführungen und Ansichten zum Leben auf der Alm oder zur Erstbesteigung des später so genannten „Steinerweges“. Sie brachten Historisches und Altbekanntes, nahmen Stereotypen auf die Schaufel und brachten das Publikum des bis auf den letzten Platz besetzten Wolllagers zum Lachen, Schmunzeln, Grübeln und Nachdenken. Ein wahrer Ohrenschmaus waren auch die Lieder, darunter viele Jodler, der Friesacher Frauen-ZimmerMusi und die fabelhafte Musik des Duo Hammerling.

Ramsaurier Kinderfeste waren wieder ein Hit!

Auch heuer konnten wieder drei Kinderfeste, organisiert vom Ramsauer Kinderclub unter der Leitung von Theresa Perner, stattfinden.



Mehr als 550 Kinder nahmen in diesem Jahr teil. Als Kali gebührt abermals Markus Leutgab Dank.



Weiters bedanken wir uns beim Freizeitpark Ramsau Beach, der Forest Park Indoor-Halle, den teilnehmenden Ramsauer Freizeitbetrieben, der Bäckerei Wieser für den Brotteig sowie bei Sepp Reich und Heinz Pitzer für die Moderation und den vielen fleißigem Helfer für die Unterstützung bei der Durchführung.

Herausgeber

Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml, Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Dient zur Information der Gemein-
debürgerInnen über die
Geschäftsführung der Gemeinde
und über allgemeines
Gemeindesgeschehen.

GRIMMINGTHERME

**ERÖFFNUNG
15. Oktober '09**

... bald sind Sie mittendrin.

Der Countdown läuft. Am 15. Oktober ist es soweit. Mit der Eröffnung der Grimmingtherme, erhält die Obersteiermark und das gesamte Salzkammergut eine einzigartige Attraktion. Für die Gäste unserer Region. Aber auch im Besonderen für uns als Bewohner. Die Finalarbeiten am Projekt laufen auf Hochtouren. Die neue Therme in Bad Mitterndorf mit ungestörtem Blick auf das Grimming Massiv wird nicht nur ein umfassendes Thermenerlebnis bieten sondern auch eines der modernsten Wellnesszentren Österreichs sein.

**Tag der offenen Tür
am 16. Oktober**

Die offizielle Inbetriebnahme der Grimmingtherme erfolgt am Donnerstag, 15. Oktober mit einer feierlichen Eröffnung und einem bunten Programm. Tags darauf, am Freitag, den 16. Oktober steht die Grimmingtherme ganz im Zeichen des „Tages der offenen Tür“, der von 13 bis 20 Uhr in Szene gehen wird. Alle Besucher haben dabei die Gelegenheit, die Therme mit all ihren Einrichtungen im Detail kennen zu lernen. Ab Samstag, den 17. Oktober startet der öffentliche Thermenbetrieb.

10 Gratis-Tickets!

Gerade für den Thermenauftakt wartet für unsere Gemeindebürger eine kleine Überraschung. Im Gemeindeamt liegen 10 Gutscheine für einen Tageseintritt in die Grimmingtherme, einzulösen bis 31. Oktober 2009, bereit, die an die ersten Interessenten vergeben werden. Haben Sie Lust auf ein Tageserlebnis in der neuen Grimmingtherme? Dann holen Sie sich jetzt Ihr Gratisticket.

Die Grimmingtherme

- Kapazität: 600 Tagesgäste
- Öffnungszeiten täglich von 9 bis 22 Uhr
- 2 Innen-, 2 Außen-, 1 Kinderbecken mit Riesenrutsche
- 600 Liegen sowie weitere 100 im Saunabereich
- Saunadach, 7 Indoor-, 2 Outdoor-Saunen, Ladies Sauna
- 12 Wellness- & Beauty-Bereiche, 6 Solarien
- breites Fitness- und Wellness-Programm
- SB-Restaurant mit Schau-Küche
- Umkleebereich für Biker & Langläufer
- Beachvolleyball-Platz, großer Kinderspielplatz
- Biken, Wandern, Nordic Walking mitten in der Natur...

Die Eintrittspreise

Tagesticket Erwachsene mit Sauna	€ 24,-
ohne Sauna	€ 19,-
Tagesticket Jugend, Studenten, Senioren	mit Sauna € 19,- ohne Sauna € 14,-
Tagesticket Kinder	€ 9,50
Tagesticket Familie (2E+1K+Sauna)	€ 50,-
Ermäßigte Preise für 4-Stunden- oder Abend Tickets	



 **Aldiana**
Salzkammergut

bezahlte Anzeige